

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 132.

Sonntag den 10. Juni

1883.

Gegründet 1833.

Julius Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

7478

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
11959 Besitzer: S. Ullmann.

Feuer- und diebesfichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter
Garantie bei Carl Preusser, Schlossermeister,
15217 Geisbergstraße 7.

Gummi-Gartenschläuche,

liefern complet unter Garantie

Gebr. Kirschhöfer,
13294 Langgasse 32 im „Adler“.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelberg 6,
empfiehlt sein Lager aller Arten Taschen- und
Wanduhren unter Garantie zu den billigsten
Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter
Garantie ausgeführt. 16390



Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter Gebr. Kirschhöfer,
16017 32 Langgasse 32 im „Adler“.

Nach einem Recepte des berühmten Zahnarztes

Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,

habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem
Namen

Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus; zersetzt die an
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensovielle
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten
verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:
E. Rosener, Wiesbaden, gestempelt ist und in der
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres
durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämmtlicher deutscher, englischer und französischer
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Ein schöner, junger **Mops Hund** zu ver-
kaufen Geisbergstraße 11, Pinterh., 2 St. h. 16272

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuer-Hebelisten für das Etats-Jahr 1883/84 liegen vom 6. l. Mts. an acht Tage lang in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken hierdurch veröffentlicht wird, daß Reclamationen ohne Unterschied, ob sie auf Ermäßigung oder Befreiung gerichtet sind, binnen drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung der Heberolle, oder, wenn die Steuer im Laufe des Jahres auferlegt worden, binnen drei Monaten nach erfolgter Benachrichtigung von deren Betrage bei der Behörde anzubringen sind.

Wiesbaden, den 5. Juni 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.**Bekanntmachung.**

Zufolge Beschlusses des Gemeinderaths soll **Donnerstag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger Bauplatz, aus No. 1763 zc. des Lagerbuchs von 14 Rth. 52 Sch. oder 3 Ar 63 Qu.-Mtr. Flächeninhalt, belegen an der Nicolassstraße zwischen Anton Seib und August Werte, zum Verkaufe ausbezogen werden. Die näheren Bedingungen sind in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 4, einzusehen.

Wiesbaden, den 7. Juni 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.**Morgen Montag****Vormittags 10 Uhr**

werde ich Wegzugs halber im Hause

33 Röderstrasse 33

folgende guterhaltene Mobilien versteigern, als: Kommode, ein Kleiderschrank, Tische, Stühle, ein Küchenschrank, Küchen-Einrichtung u. dgl.

302

Ferd. Marx, Auctionator.**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 13. Juni Vormittags 10 Uhr werde ich im Keller des Hauses **Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohheimerstraße**, ein Faß 78r Weißwein, circa 160 Liter haltend, öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

302

Ferd. Marx, Auctionator.**Strassenmühle.**

Säße und sanere Milch, Bier, Apfelwein und vorzügl. Rheinwein von 1/2 Schoppen an. Ländliche Speisen. Freundlicher Aufenthaltsort in gesunder Luft. 16359

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

51 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. 13654**Rosenliebhaber**

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein.

A. Weber & Co.,

16402

Parkstraße 34.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,** Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Vorzügliches **Erlanger Exportbier** (von F. Erich). — **Frankfurter Exportbier** (von F. G. Henrich). — **Gute, reine Weine** und **reichhaltige Speisekarte** bei mäßigen Preisen. — **Diners** von 1 Mark an. 16415

Gartenwirthschaft

3 Geisbergstraße 3.

Frankfurter Lagerbier

von J. G. Henrich.

Bayerisches Bier

Brauerei „Rose“ Aschaffenburg.

Berliner Weißbier. — Diverse Weine.**Apfelwein.**— **Restauration à la carte.** —

16405

Moritz Rieser.**Süsse Rahmbutter,**

feinste Tafelbutter, von der Molkerei **Gerabronn** täglich frisch eintreffend, empfiehlt

Georg Bücher,

16360

Wilhelmstraße.

Erdbeer-Gelée 16371wieder vorrätig in der **Cent-Fabrik** Schillerplatz 3, Str.**Neue Matjes-Häringe** per Stück 15 Pfg.**Neue Kartoffeln** per Pfund 20 Pfg.**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**

16408

2 Goldgasse 2.

Isländer neue Häringeheute eingetroffen bei **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 16425**Feinsten holländischen Matjes**

per Pfund 80 Pfg. empfiehlt

16350

Gustav v. Jan, Michelberg 22.Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 5.

G. L. DAUBE & Co.
Central-Annoncen-Expedition
der deutsch. und aul. Zeitungen.
Central-Bureau: Frankfurt a. M.
Ferner: Berlin. Cöln. Dresden.
Hamburg. Hannover. Leipzig. London.
München. Paris. Stuttgart. Wien.
Prompte Beförderung aller Art
— **Anzeigen.** —
Bekannte liberale Bedingungen.
Bei grösseren Aufträgen
Ausnahmepreise.
Annoncen-Monopol der
bedeutendsten Journale des
Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:
Kirchhofsgasse 5.**Der Text** zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92**Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.****Plafate: „Möblirte Zimmer“,** auch aufge-

zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Sieben sind in unserem Verlag erschienen:

Drei Lieder

für eine Singstimme.

Gedichte von Prinz Emil zu Schönau-Carolath,
componirt von

Louis Seibert.

Op. 25. Es ist nun Herbst und der Sommer wich.

" 29. Ob du auch wunderförmig bist.

" 49. Allerseelen.

Ries & Erler, königl. sächs. Hofmusikalienhändler
in Berlin.

"Carola", Herren-En-tout-cas,

von neuem, sehr soliden, halbselbigen Stoff, allein fabrizirt
von der bedeutendsten Weberei Deutschlands, empfiehlt
Nr. 8 und 6 1/2 Hof-Schirmfabrik F. de Fallois,
20 Langgasse 20.

Knaben-Anzüge,

eine Parthie in Buxin und Sommerstoff, für Knaben von
1 bis 8 Jahren, sehr billig bei

A. Görlach, Mehrgasse 27.

Für Blumenfreunde und Gärtner.

Meine reichhaltige Collection von **Pelargonium
grandiflorum** steht zur Zeit in schönster Blüthe und lade
zur Besichtigung ergebenst ein.

P. Klein, Gärtnerei im Nerothal.

Schriftliche Arbeiten

werden zu civilen Preisen angefertigt und diesbez. gef. Offerten
unter S. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Im Auftrage zu verkaufen:

Eine **Chaise-longue** mit zwei Sesseln, roth, fast neu, ein
kleines, grünes **Copha**, zwei **Himmelbettstellen** mit grünem
Damast, **Vorhänge**, **Stühle**, zwei **Kinderstühlchen**, ein
großer **Anzehtisch**, verschiedene **Bilder**, **Auferstiche**
und **Ölgemälde**, **Vorhänge** mit **Gallerie**, verschiedene
Wandluster, **Garten Spiegel**, einiges **Porzellan**, ein großes
Real etc. etc. Anzuiehen **Schwalbacherstraße 3**, Stb. B 16357

Neuer, w. reichgeputzte **Damenunterröcke** b. z. v. R. G. 16394

Sehr billig zu verkaufen: 1 **Schlafdivan**, sehr gut,
1 **Kanape**, **Kommoden**, **Tische**, **Spiegel** und ein
kleiner **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** **Bleichstraße 9**,
im Hofe rechts. 16404

Ein gutes, vollständiges, zweischläfiges **Bett** zu verkaufen
Langgasse 50, 1. Stod. 16422

Ein nutz. **Schreipult** mit großer, flacher Platte und
Aufsatz für Acten zu verkaufen **Theaterplatz 1**. 16385

Ein doppelter, lackirter **Schreipult** mit vielen Schub-
laden und **Schränken** zu verkaufen **Theaterplatz 1**. 16386

Eine f. erste **Kinderanstattung** bill. zu verk. R. G. 16397

Ein noch neuer, sehr leichter **Damen-Fahrrad** ist wegen
Mängel für 42 Mark zu verkaufen **Stiftstraße 2**, II. 16338

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen **Kirchstraße 37**. 16365

Gesucht ein **Faloufieladen**, 2,12 Mr. hoch, 1,10 Mr.
breit. Näheres **Moritzstraße 28**. 16351

Packkisten billig zu verkaufen bei **H. Bellair**,
grosse Burgstrasse 4. 267

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußböden wird schön
billig besorgt. Näheres **Langgasse 30**, Hinterhaus. 14419



3 **Bahnhofstraße 3.**

Ausverkauf

der noch vorrätigen

**Eischränke u. Garten-
möbel** 224

zu **Fabrikpreisen.**

Justin Zintgraff,

3 **Bahnhofstraße 3.**

Verschiedene **Möbel** in **Rußbaum** für **Speisezimmer** und
Wohnzimmer, **Kinderbettstelle**, 3 **Lüster**, compl. **Bade-
einrichtung**, **Gartenmöbel**, **Gartenkarrn**, **Waschbütte**, **Decimal-
waage**, **Stellleiter**, **feuerfester Schrank**, Alles gut erh., weggangsh.
zu verkaufen **Blumenstraße 10** Morgens 9—12 Uhr. 16368

Kohlenasche kann unentgeltlich abgeholt
werden **Marstraße 3**. 16392

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine **silberne Broche**, **nassauischer Jubiläumsthaler**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Neugasse 7**. 16325

Am 7. d. Mts. blieb ein **Opernglas** in der **Garderobe**
vor den **Parterrelogen** stehen. Man bittet, dasselbe gegen
Belohnung **Rheinstraße 33** zurückzubringen. 16328

Verloren am **Donnerstag** **Abend** im **Gurthaus** ein kleines
Portemonnaie mit **Geld-Inhalt** und einem **Paar Korallen-
Ohrringen**. Gegen **Belohnung** abzugeben in der **Exped.** 16391

Verloren eine kleine **Weerscham-Cigarrenspize** auf
einer **Bank** im **Rondel** auf dem **warmen Damm**. Der **Wieder-
bringer** erhält eine **Entschädigung** **Friedrichstraße 14 b**, I. 16399

Verloren von den **Colonnaden** zur **Taunusstraße** zwei **Paar
neue Glacé-Sandstühle**. Gegen **Belohnung** abzugeben
Nerothal 41, **Parterre**. 16374

Baletot hängen geblieben in der 16414

Restauration Poths.

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem **Wiederbringer** eine
Belohnung **Adelhaubstraße 16**, **Parterre**. 16280

Ein **Wellenpapagei** entflohen. Dem **Wieder-
bringer** eine gute **Belohnung**
Emserstraße 17, 1. Etage. 16376

Immobilien, Capitalien etc.

Mühle zu verkaufen.

Die vormalig **Seipel'sche Mühle** zu **Schierstein a. Rh.**
mit bedeutender **Wasserkraft**, bestehend in einem **zweistöckigen
Bohnhaus** und **Mühle** mit 3 **Mahlgängen**, großer **Scheuer**
und **Stallungen**, 50 **Ruthen** haltendem **Hofraum**, 51 **Ruthen
Garten** und 77 **Ruthen** **Bleichwiese**, wird am 1. **October**
1883 **leihfällig** und soll **anderweit** **verpachtet** oder **unter
günstigen** **Kablungsbedingungen** **verkauft** werden. Näheres
bei dem **Eigenthümer** **Rechnungskammerrath Pfeiffer**,
Louisenstraße 17 in **Wiesbaden**. 16419

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals **Kolb'sche Gärtnerei** an der **Mainzerstraße**,
bestehend in einem **zweistöckigen**, zwei **vollständige** **Woh-
nungen** enthaltenden **Hause** und einem **eingefriedigten**, über
einem **Morgen** haltenden **Garten**, ist **unter günstigen** **Be-
dingungen** zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 17** im
oberen Stod. 16418

(Fortsetzung in der 3. Meilane)

Billige Bücher-Offerte.

- 1 Brehm's Thierleben, 2. (neueste) Auflage, 10 Bde., eleg. Originalbb., wie neu, statt **MT. 150** — nur **MT. 75**.
 1 Brockhaus' Conversations-Lexicon, 13. Aufl., Bd. 1—4 (soweit erschienen), eleg. Halbfranzbb., wie neu (NB. Fortsetzung wird geliefert), statt **MT. 38** — nur **MT. 30**.
 1 Andree, Handatlas, eleg. gebunden, wie neu, statt **MT. 25** — nur **MT. 18.50**.
 1 Schiller's Werke, illustrierte Bracht-Ausgabe, 4 Bde. Lexicon-Octav (Stuttgart, Verlags-Anstalt), wie neu, statt **MT. 48** — nur **MT. 32**.
 1 Shakespeare's Werke, überf. v. Schlegel, Bodenstedt, Delius u., illustriert von J. Gilbert, 4 Bde. Lexicon-Octav (Stuttgart, Verlags-Anstalt), in Brachtband gebd., wie neu, statt **MT. 40** — nur **MT. 28**.
 1 Luther's sämtliche Schriften und Werke, 22 Theile nebst Register, in 12 schönen Schweinslederbdn. geb. Folio. Format. **MT. 125**.

**Wiesbaden,
34 Kirchgasse 34.**

Keppel & Müller (J. Müller),
billigste Bezugsquelle für neueste und ältere Literatur.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9 LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur echt *WENN JEDER TOPF*
DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Kameradschaftl. Unterstützungsverein ehemaliger Soldaten.

Die Mitglieder versammeln sich heute Mittag präcise 12 Uhr im „Römer-Saale“. Der Vorstand.
Orden und Vereinszeichen sind anzulegen. 90

Gesangverein „Neue Concordia“.

Zum Zwecke der Theilnahme an dem Feste des Kameradsch. Unterstützungs-Vereins werden unsere verehrlichen activen und unactiven Mitglieder freundlichst ersucht, sich heute Mittags 12 Uhr im Vereinslocale „Zum Erbsinn“ vollständig einzufinden. (Vereins-Abzeichen sind anzulegen). 233
Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Friede“.

Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder zur Nachricht, daß wir uns an dem Fahnenweih-Feste des hiesigen „Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins“ activ betheiligen. Zur Theilnahme an dem Festzuge laden wir hiermit sämtliche Mitglieder freundlichst ein, sich heute Mittag punkt 12 Uhr im Vereinslocale (Restauration Christ, Wellstrasse) einzufinden zu wollen. 277

Der Vorstand.

Zu verkaufen: Ein großer, bequemer Polsterstuhl mit Stickerie, ein Erd-Globus (für Schüler) und ein Damen-Mantelchen. Näh. Expedition. 16375

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Zur Betheiligung bei der heute stattfindenden Fahnenweih des „Kameradschaftl. Unterstützungs-Vereins“ werden unsere activen und unactiven Mitglieder hiermit eingeladen und gebeten, sich mit Vereinszeichen präcise 12 Uhr im Vereinslocale (Munderhöhle) einzufinden, da der Abmarsch präcise 12 1/4 Uhr von da erfolgt. 215
Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Heute (bei günstiger Witterung) von Nachmittags 2 1/4 Uhr ab feiern wir unter den Eichen, am Abhange nach der Waldmühle zu, unser diesjähriges Waldfest. Für gesellige Unterhaltung, Musik der Artillerie-Capelle, Gesangsvorträge, Volksspiele u., sowie ein gutes Glas Bier (1/2 Liter 15 Pf.), Schinkenbröde u. wird bestens gesorgt sein. Unsere Mitglieder wie Freunde des Vereins und deren Familien laden wir zu dieser Festlichkeit ergebenst ein. 285
Der Vorstand.

NB. Zusammenkunft der Mitglieder punkt 12 1/4 Uhr bei Kamerad Petri, Bahnhofstrasse. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

Glaeser-Gesellschaft.

Heute Sonntag: Gesellige Zusammenkunft unter den Eichen, links nach der Waldmühle. 16421

Bade-Costumes und Morgenkleider

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse, **S. Süß.** Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Fabrik-Lager

in Post-, Pack- und Einwickel-Papieren, Couverts aller Art
mit und ohne Druck,

Bonbüchern (à 1680 Bons, perforirt), Teller- und Closet-Papieren.

25 Oranienstrasse, Hintergebäude.

16361

Export-Bier der bayer. Actien-Bierbrauerei „Aschaffenburg“.

„Hoflieferantin Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.“

„Lieferantin Sr. Durchlaucht des Reichskanzlers Fürsten Bismarck.“

Ausschank im Glas: Restaurateur C. Dörr jr., „Zum Sprudel“, Taunusstrasse 27.

Ed. Berges, „Zur Schiesshalle“, unter den Eichen.

Ausschank in Flaschen: Restaurateur Hch. Berges, „Zur Dietenmühle“.

Niederlage und Versandt

bei **Otto Textor.** Comptoir: Taunusstrasse 27.

267

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Reserve-Fond 7000 Mark. — Monatlicher Beitrag Mark 1.30. — Rente im Krankheitsfall Mark 1.25 pro Tag während 30 Wochen; Rente im Sterbefall 170 Mark. — Beihilfen in Sterbefällen der Mitglieder und deren Ehefrauen je 60 Mark. — Mitglieder des Allgemeinen Kranken-Vereins sind von der Beitrittspflicht zu behördlichen Hilfskassen entbunden. — Eintrittsgeld für die Krankenkasse 50 Pfg., für die Sterbekasse nach dem Alter laut folgenden, durch Beschluß der General-Versammlung vom 17. Februar d. J. erheblich ermäßigten Sätzen:

Lebensjahr.	Lebensjahr.	Lebensjahr.	Lebensjahr.
16—19: Mk. 1.	33: Mk. 4.60,	39: Mk. 12.—	45: Mk. 29.—
20—24: „ 2.	34: „ 5.—	40: „ 14.60,	46: „ 33.—
25—29: „ 3.	35: „ 6.40,	41: „ 17.20,	47: „ 37.—
30: Mk. 3.40,	36: „ 7.80,	42: „ 19.80,	48: „ 41.—
31: „ 3.80,	37: „ 9.20,	43: „ 22.40,	49: „ 45.—
32: „ 4.20,	38: „ 10.60,	44: „ 25.—	

Anmeldungen und nähere Auskunft jederzeit bei dem Director Herrn **G. Schäfer**, Goldgasse 1, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **C. Rötherdt**, Bleichstrasse 17, **H. Trimborn**, Kirchgraben 14, und **W. Bickel**, Langgasse 20, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses.

66

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Hebamme **Anna Heiter** in Mainz, Goldstrasse 7. 9702

Vereins- & Festabzeichen,
Wappen, Stempel, Peischasten, Biermarken,
Firmaschilder, sowie Gravirungen jeder Art
Liefert billigst
J. Roth, Schneider, Reichstr. 31

10821

Möbel-Halle

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3.

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel**, Betten, Spiegel, compl. **Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den **billigsten Preisen** unter **Garantie** für **durchaus gute Arbeit**.

Reiche Auswahl in **Rohhaaren**, **Dannen**, **Bett- und Möbelftoffen**. 8792

Ia Emmenthaler Käse,
Ia Gothaer Cervelatwurst

empfehl

Eduard Böhm,

14332

24 Kirchgasse 24.

Langgasse 4, 1 Tr., ein brauner Kinderwagen z. verk. 16320

Nettoverdienst ca. 3000 Mark

und mehr während 4 Sommermonate, ohne Mühe und Risiko, durch Uebernahme eines berühmten Bad-Etablissements der Prov. Hessen-Nassau; nur ca. 20 Tille Anzahlung erforderlich. Näh. durch **Senfal M. Bermann**, Immobilien-Geschäft, **Frankfurt a. M.** (F. à 71/6) 272

Verschied. Möbel, Kleiderschrank, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Kommode u. zu verkaufen **Karlstraße 1, Part.** 16400

Bericht d. weiße, reichgestickte Battist-Kinderkleidchen, sowie Einbände mit f. Stiderei bill. zu verk. Näh. Exped. 16393

Dickwurz-Pflanzen sind zu haben **Mainzerstraße 33.** 16347

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Pariser Schuhneiderin** sucht in einem Confections-Geschäft bei nicht so hohem Salair sofort Stellung. Offerten unter **L. D. 1883** in der Exped. erbeten. 16153

Eine Näherin, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. **Wellrichstraße 39, 1 St. rechts.** 16666

Eine kinderlose Frau sucht Monat- oder Anshülfsstelle. Näh. **Walramstraße 25a, Vorderhaus, Dachlogis.** 16342

Beschäft. im Waschen u. Putzen ges. **Walramstr. 27, Frontsp.** Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. **Hochstraße 5.**

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung und nimmt auch Kunden an. Näh. **Oranienstraße 6, 3 St.** 16397

Eine brave Frau mit besten Empfehlungen sucht feste Stelle für den Nachmittag als Monatdiens oder eine Dame auszufahren. Näh. **Webergasse 45 im Dachlogis links.** 16383

Eine **Engländerin** aus guter Familie, mit den Fröbel'schen Beschäftigungen bekannt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zu Kindern von 3-9 Jahren. Offerten unter **B. M. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16366

Eine gesunde, weitstillende Amme sucht sofort Stelle. Näh. **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 16410

Eine Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch.** 16410

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln, serviren und etwas fristiren kann, sucht, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, Stellung auf den 15. Juni durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 16420

Eine geübte Person sucht Stelle als Köchin oder als Haushälterin hier oder auswärts. Näheres **Friedrichstraße 27, 3. Stock.** 16417

Herrschafsköchinnen und feinhürgerl. Köchinnen, perfekte und angehende Jungfern, Zimmermädchen, Bonnen und Mädchen allein suchen Stellen. Näh. **Häfnergasse 5 („Germania“).** 16410

Eine Kammerjungfer, welche französisch und englisch spricht, auch längere Zeit im Auslande war, sucht auf bald ähnliche Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 16358

Ein Mädchen von 28 Jahren, welches bürgerlich kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. **Römerberg 1, Dachlogis.** 16369

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit per 1. Juli gesucht, desgleichen ein anständiges Mädchen täglich 6-7 Stunden zum Kinderausfahren. Zu melden von 9-12 Uhr **Taunusstraße 6, Bel-Etage.** 16406

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht **Adlerstraße 20, II. Eingang.**

Köchinnen und Hausmädchen

gesucht d. Frau **Prob. Ebert Wwe.**, **Hochstraße 4, Part.** 16167

Gesucht eine franzöf. Bonne, eine Kinderwärterin, eine geübte, perfekte Herrschafsköchin zum 1. Juli, ein im Umgang mit Fremden erfahrenes Mädchen in ein Badhaus und eine tüchtige Küchenhaushälterin durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 16396

Ein Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann, zur Aushilfe gesucht **Nerostraße 46, 2. Etage.** 16378

Gesucht gute Köchinnen, Mädchen für allein, ein anst. Mädchen zu einer leidenden Dame, sowie Köchinnen durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 16411

Malergehülphen

gesucht **Röderstraße 22.** 16409

Tüchtige Maurer und Tagelöhner gesucht. Näheres **Frankenstraße 18.** 16416

3-4 tüchtige Lächer gesucht **Römerberg 28.** 16424

Ein **Schreiner** gesucht **Helenenstraße 18.** 16364

Ein **Kaffeekoch** für ein Hotel nach außerhalb auf Jahresstelle gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 16396

Gesucht 2 **Hotelhausburken**, 1 perf. Herrschafskutscher, eine Kaffeeköchin, 2 Kellnerinnen, 1 Servirfräulein, 1 Haushälterin, 1 Klein- u. Köchinnenmädchen d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10.** (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ruhige Familie sucht gegen pünktliche Zinszahlung auf 1. October, am liebsten in einem neuerbauten Hause, eine zwei Stiegen hoch, auch höher gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Offerten mit Preisangabe durch die Expedition unter **Z. A. 33** erbeten.

Angebote:

Friedrichstraße 2, I. Etage,

nahe am Curpark, ein geräumiges, elegant möbliertes Vorderzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **Badeeinrichtung.** 16152

Grabenstraße 18 ist ein schönes, freundliches Zimmer mit oder ohne Kost an einen anst. Herrn sofort zu verm. 16382

Helenenstraße 26 ist ein unmöbliertes Zimmer mit Aussicht in den Garten zum 1. Juli zu vermieten; auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 16398

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl., möbl. Zimmer z. verm. 16408

Villa Nerothal 4 oder ohne Pension. 16349

Nerothal 41

ist 1. zum October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348

Walramstraße 23, 1 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16423

Mehrere möblierte Zimmer mit Pension eines Landhauses im Rheingau, freie, schöne Lage, sind sofort zu vermieten. Offerten unter **M. K. 500** besorgt die Expedition d. Bl. 16413

In einer neu erbauten **Villa**, Aussicht auf den Neroberg, ist ein elegant möbliertes Schlafzimmer (mit 2 Betten), auf Wunsch ein zweites, Benutzung des Salons mit Balkon und des Speisenzimmers, zu vermieten. Näheres Expedition. 16412

Möbliertes Mansardzimmer sofort zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 6, Bel-Etage.** 16407

Ein guter **Keller** in der großen Burgstraße zu vermieten. Näheres **Theaterplatz 1.** 16384

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Faulbrunnenstraße 8, 3 Stiegen hoch links.** 16380

Zwei Mann erhalten Kost und Logis. Näheres **Helenenstraße 18 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 16379

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse No. 44, 3 St. h.,** empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Sonntag den 10. Juni.

Tennis-Club, Section Wiesbaden. Vormittagsstour nach dem Kellerskopf und Niederhausen. Abmarsch um 6 Uhr Ecke des Dambachthals und der Kapellenstraße.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein zu Wiesbaden. Nachmittags: Fahnenweihe am Krieger-Denkmal im Nerothal. Nach derselben: Abmarsch nach dem Festplatz unter den Eichen. Abends: Ball im Römer-Saal.

Sängerverein „Neue Concordia“. Betheiligung an der Fahnenweihe des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins. Zusammenkunft um 12 Uhr im Vereinslokal.

Männer-Quartett „Hilaria“. Betheiligung an der Fahnenweihe des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins. Abmarsch um 12 Uhr vom Vereinslokal.

Männergesangsverein „Friede“. Betheiligung an der Fahnenweihe des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins. Zusammenkunft um 12 Uhr im Vereinslokal.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Betheiligung an der Fahnenweihe des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins. Zusammenkunft um 12 Uhr im Vereinslokal.

Kriegerverein „Allemania“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen. Klavier-Gesellschaft. Nachmittags: Gesellige Zusammenkunft unter den Eichen. Jäger-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Nachmittags: Spaziergang nach der Platte und Rentmayer. Abmarsch um 3 1/2 Uhr vom Kochbrunnen.

Morgen Montag den 11. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein zu Wiesbaden. Nachmittags: Zusammenkunft unter den Eichen. Abends: Gesellige Unterhaltung in der „Burg Nassau“.

Jäger-Verein. Nachmittags: Übungsschießen.

Reinhold-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinssaal, Blatterstraße.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kärtturnen und Fechtübung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 10. Juni. 124. Vorstellung.

Pinorah, oder: Die Wallfahrt nach Floerml.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des R. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Hof, ein Ziegenhirt	Herr Whilippi.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Warbeck.
Ein Jäger	Herr Ruffert.
Ein Mäher	Herr Schmidt.
Pinorah	Frl. Frankl.
Erster	Frl. Weill.
Zweiter } Hirtenknabe	Frl. Rabede, a. G.
Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.	

Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach jedem Akt eine längere Pause.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 12. Juni: **Reich-Schulze.**
(Schulze: Herr Hecht, a. G.)

Lokales und Provinzielles.

(Hoher Besuch.) Se. Majestät der König von Dänemark und Se. Hoheit Prinz Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg besuchten gestern die Merkel'sche Kunstausstellung, besichtigten die aus-

gestellten Kunstwerke mit großem Interesse und sprachen sich über dieselben höchst lobend aus.

(Militärische Personal-Nachricht.) v. Sichtenstein, Oberst-Lieut. à la suite des 2. Kass. Inf.-Regts. No. 88 und Eisenbahn-Linien-Commissar in Hannover, unter Verleihung des Charakters als Oberst mit Pension zur Disposition gestellt.

(Personal-Nachrichten.) Die Erlaubnis zur Anlegung ihnen verliehener Orden wurde erteilt und zwar des Offizierskreuzes des königl. griechischen Erlöser-Ordens dem Herrn Polizei-Director Dr. jur. v. Strauß bahier, und des Ritterkreuzes desselben Ordens dem Herrn Polizei-Inspector Gehr ebenfalls. — Der Amtsgerichtsrath Feiner in Selters ist an das Amtsgericht in Hochheim versetzt.

(Amtsbezirksrath, Sitzung vom 9. Juni.) Anwesend außer dem Vorsitzenden, dem Königl. Amtmann Herrn Grafen Matschka, die Herren Bürgermeister Heppenheimer und Dr. Kalle von Diebrich, Bürgermeister Silberstein von Döbheim, Bürgermeister Stubenrauch von Heilich und Bürgermeister Seelgen von Sonnenberg. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde zu pos. 1: Gehalts-erhöhung des Bürgermeisters zu Vierstadt — der vorige Gemeinderath hatte eine Erhöhung um 50 Mk. beantragt — auf Vorschlag der Herren Seelgen und Dr. Kalle beschloffen, den Gehalt, da bereits 150 Mk. für Schreibhülfe im Budget vorgesehen sind, auf 900 Mark abzurunden. Sodann wurden 2) ein Kaufvertrag der Gemeinde Lambach und ein Kaufvertrag der Gemeinde Diebrich-Mosbach über Gemeindegelände genehmigt. 3) Auf ein Armenunterstützungsgesuch von Vierstadt wurde die Gemeinde angewiesen, 50 Pf. für den Tag zu bewilligen. 4) Einem Gesuche von Schierstein um Anschaffung einer Drehorgel auf Kosten der Gemeinde wurde nicht willfahrt, dagegen wurde dem dortigen Gemeinderathe empfohlen, dem Geschäftler leichtere Arbeiten zuzuwenden. 5) Die Beschlußfassung über ein Gesuch aus Diebrich-Mosbach wurde ausgesetzt, da vorher noch nähere Information eingehend werden soll. 6) Das Gesuch der Witwe Aug. Rosfel zu Georgenborn um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause „Zur schönen Aussicht“ daselbst wurde genehmigt. 7) Ein Unterstützungsgesuch von Sonnenberg wurde als unbegründet abgewiesen. 8) Auf Antrag der Stadtgemeinde Diebrich-Mosbach, 170 Pct. der Staats- als Gemeindesteuer erheben zu dürfen, wurde beschloffen, diesen Antrag bei der Königl. Regierung zu befürworten, jedoch soll vorher das Budget zur Berichtigung der von dem Amtsrechnungsführer dazu gezogenen Notate zurückgegeben und dasselbe namentlich noch ordnungsmäßig 8 Tage offengelegt werden. Außerdem beschloß der Amtsbezirksrath, der Gemeinderath zu Diebrich-Mosbach sei anzuhalten, das Budget künftig vorchriftsmäßig je am 20. Februar vorzulegen. 9) Die Verträge der Gemeinden Schierstein und Diebrich mit einigen dortigen Weinbäuern wegen Zahlung je einer Pauschalsumme als Acciseabgabe wurde genehmigt, und zwar bezüglich der Gemeinde Schierstein nachträglich für das Etatsjahr 1881/82. 10) Der Entwurf einer Accise-Ordnung für die Gemeinde Schierstein wurde nach den Vorschlägen des Hauptsteueramts zu Diebrich genehmigt. Der vom Gemeinderathe und Bürgerausschusse gewünschte Zusatz, wonach die Produzenten für ihren Privat-Consum von Accise frei sein sollen, wurde mit der Modification genehmigt, daß darunter nur solche Produzenten zu verstehen sind, die nicht Wirthe oder Händler sind. 11) Dem Antrage des Herrn Vorsitzenden, einen Sachverständigen der Gartenbauschule zu Gelsenheim mit der Revision der Gemeinde-Baumschulen zu beauftragen, wurde (unter Vorlage der dazu erstatteten Gutachten der Gemeindevorstände) stattgegeben und die Gemeinden anzuhalten beschloffen, dem Revisor für die Revision und das zu erstattende Gutachten 5 Mk., außerdem 3 Mk. für Verpflegung und die Reisekosten nach dem Reisefahrttarif für die Kreis-tagsmitglieber zu gewähren. Die Revisionen sollen jedes dritte Jahr vorgenommen werden. 12) Sodann beschloß der Amtsbezirksrath auf Anregung des Herrn Vorsitzenden, an den Landesdirector Herrn Sartorius das Ersuchen zu richten, er möge veranlassen, daß ein communalständischer Begebaubeamter mit der Beaufsichtigung des Vicinalwegebaues betraut werde und daß letzterer alljährlich den Gemeinden die zu reparirenden Vicinalwegekreiden bezeichne, sowie die betreffenden Arbeiten im ganzen Amte beaufsichtige. 13) Der Antrag der Gemeinde Naurod, den Beschluß des Amtsbezirksraths vom 1. Februar d. J., betreffend die Chauffirung des Weges im District „Gaden und Pechoten“, aufzuheben, wogegen die Gemeinde Naurod den Weg nach dem Kellerskopf zu chauffiren bereit ist, wurde abgelehnt; der Beschluß vom 1. Februar soll aufrecht erhalten werden; es soll aber der Gemeinde Naurod, welche keine Gemeindefteuer zahlt, die gleichzeitige Chauffirung des Kellerskopfweges als sehr erwünscht empfohlen werden. 14) Die Verathung des Betriebsplanes der Wäldungen der Gemeinde Naurod wurde ausgesetzt. Die Gemeinde hat gegen diesen Plan, mit welchem die Umwandlung von schlechtem Eichenhainwald in Eichenhochwald beabsichtigt wird, Protest erhoben. Herr Oberförster Schöndorf zu Sonnenberg soll als Sachverständiger zur nächsten Sitzung eingeladen werden. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

(Die Bezeichnung des Raumgehaltes der Schankgefäße), wie sie durch Geleß vom 20. Juli 1881 bestimmt ist und am 1. Januar 1884 in Kraft tritt, dürfte den Gast- und Schankwirthen in Erinnerung zu bringen sein, damit sie rechtzeitig die erforderliche Vorbereitung treffen, um sich in ihren Gast- und Schankwirthschaften bis zum 1. Januar 1884 mit vorchriftsmäßigen Schankgefäßen für die Verabreichung von Wein, Obstwein, Most oder Bier, sowie mit gehörig gestempelten Flüssigkeitsmaßen zur Prüfung ihrer Schankgefäße zu versehen. Für die sämtlichen Gewerbetreibenden würden somit die empfindlichsten Nachteile eintreten, da vom 1. Januar 1884 ab sämtliche in den Gast- und Schankwirthschaften zur Verabreichung der fraglichen Getränke dienenden

Schaufgefäße, welche die vorchriftsmäßige Inhaltsbezeichnung nicht tragen, oder sonst den Anforderungen des Gesetzes nicht genügen, ausnahmslos der Eingehung unterliegen. Die Bezeichnung der Schaufgefäße mit ihrem Sollinhalt nach den Bestimmungen des Gesetzes trägt nicht den Charakter einer amtlichen Feststellung und Beglaubigung an sich und die Rechnungsämter haben sich jeder Mitwirkung bei der Ausführung der Bezeichnung der zur Verabreichung von Getränken dienenden Schaufgefäße zu enthalten, auch ist die außerordentliche Uebernahme der bezüglichen Arbeiten durch die Reichsteiler nur vorübergehend und mit möglicher Beschränkung zu gestatten. Den Gast- und Schankwirthen bleibt es daher überlassen, sich auf beliebige Weise die Bezeichnung der in Rede stehenden Gefäße mit dem Sollinhalt zu verschaffen, wobei es selbstverständlich ist, daß sie für die Richtigkeit der Bezeichnung haften. Vom 1. Januar f. J. ab werden die Dispolitz-Behörden eine strenge Controale über die Ausführung des Gesetzes ausüben und hierbei ihre Prüfung sowohl darauf, ob die Schaufgefäße die vorgeschriebene Bezeichnung ihres Sollinhaltes tragen, als auch darauf zu richten haben, ob die Bezeichnung des Sollinhaltes dem wirklichen Inhalte der Gefäße entspricht. Die polizeilichen Revisionen werden dadurch erleichtert werden, daß die Gast- und Schankwirtschaften die zur Prüfung der Schaufgefäße geeigneten gestempelten Flüssigkeitsmaße bereit zu halten haben.

* (Waldfest.) Der Kriegerverein „Allemania“ wird bei günstiger Witterung heute Nachmittag unter den Eichen nach der Walfühle zu ein Waldfest abhalten, bei dem auch Musik und Gesang nicht fehlen werden.

— (Mittagsaufführung in der Synagoge.) Gelegentlich des heutigen Pfingstfestgottesdienstes in der Synagoge wird ein neues, größeres Werk — ein „Jigdal“ mit hebräischem Text für Männerchor und Orgel — von dem Königl. Musik-Director Herrn Paul Lorberg zur Ausführung gelangen, auf welche letztere wir hiermit hinweisen möchten. Der Eintritt ist für Jeden frei.

* (Taschenfahrplan.) Die Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian hat auch in diesem Jahre wieder einen recht praktisch zusammengefügten Taschenfahrplan, die Sommerfahrpläne der von hier ausgehenden Eisenbahnen enthaltend, herausgegeben.

* (Weißwechel.) Herr Rentner Johann Anton Brange hat gekauft: 1) von Herrn Metzger Johann Hegel einen Acker im District „Grub“, 2 Akr. 40 Rth. 41 Sch. haltend, für 30,051 M. und 2) von Adam Gramer's Erben eine Wiese ebendasselbst, 44 Rth. 69 Sch. haltend, für 6703 M. 50 Pf.

— (Vom Friedhofe.) Im Anschlusse an die jüngst von uns besprochene Futterverpackung auf dem ältesten Theile des Friedhofes an der Wallerstraße mahlt uns ein Jurist darauf aufmerksam, daß dieselbe, falls auf von der Stadtgemeinde erkaufte Grabstätten stattfinden, ohne gültigen Rechtsgrund geschieht, indem Alles, was auf Gräbern von Menschenhand gepflanzt ist oder von selbst dort wächst — Bäume, Blumen, Rasen etc. — allein den betreffenden Eigenthümern oder deren Erben angehört, ebenso gut wie etwa auf den Ruhestätten befindliche Gedenksteine. Ohne Wissen und Willen Jener darf also nichts von den Gräbern entfernt werden. Armengräber, d. h. solche, welche von der Stadtgemeinde unentgeltlich geliefert werden, sind freilich vogelfrei; allein auch hier wäre es recht und billig, wenn man die Rücksichten der Pietät wahren ließe.

* (Unfall.) Am Freitag Nachmittag schenkte auf der Frankfurterstraße das vor den Wagen eines hiesigen Brodfabrikanten gespannte Pferd und ging in rasendem Galopp durch. Hierbei zerbrach die Scheere des Wagens und verletzte das Thier, das am Nassauer Biereller zum Stehen gebracht wurde, derart an einem Hinterbein, daß es gestern getödtet werden mußte.

* (Sängerfest.) Das diesjährige Sängerfest des „Unter-Lamms-Sängerbundes“ in Verbindung mit einem Gesang-Wettstreit findet am 24. Juni d. Js. zu Dogheim statt.

* (Versammlung.) Nächsten Samstag den 16. Juni Vormittags 10 Uhr findet in dem Gasthause „Zum Schwanen“ in Hochheim die Frühjahrs-Versammlung im IX. Bezirk des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Wie schützt sich der Landwirth gegen Uebervertheuerung bei dem Ankauf von Futter und Düngemitteln? Referent: Herr Dr. G. Freisenius aus Wiesbaden; 2) Wahl der Deputirten zur Generalversammlung; 3) Mittheilungen und Anträge; 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstaussstellung.) Neu ausgestellt: „Der herbende Heiland“ (in Reflexor-Beleuchtung) von Professor Carl Otto in München, „Porträt“ von Paul Wichmann in Köln, „Sacramentshäuschen in der St. Lorenzkirche in Nürnberg“ von C. Bourdet in Brannschweig, „Mondscheinlandschaft“ und „Winterlandschaft“ von S. Jacobien in Düsseldorf, „Kirche bei Holzhausen am Staruberger-See“ von H. Herdle in Stuttgart, zwei „Porträts“ und „Studienkopf“ von Margarethe Frige in Meran.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 17. Juni.) Dienstag den 12.: „Schulze“. (Schulze: Herr Hecht.) Mittwoch den 13.: „Der Barbier von Sevilla“. Freitag den 15.: „Undine“. Samstag den 16.: „Die wilde Toni“, Tanz-Divertissement, „Der Dragoner“. Sonntag den 17.: „Cleopatra“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Frankfurter Stadttheater.) Zwischen Josephine Gallmeyer und der Intendanz der Frankfurter Theater ist eine Vereinbarung zu Stande gekommen, der zufolge die Künstlerin in nächster Woche im Schauspielhaus an einigen Abenden gastiren wird.

* (Niederwald-Denkmal.) Aus München, 8. Juni, wird dem „B. Z.“ gemeldet: „Das Denkmal der Germania für den Niederwald wird am 14. d. M. transportirt und vorher noch vier Tage hier aufgestellt sein. Der Eindruck ist großartig und imposant. Die Germania sitzt mit stolzem, hochauferichtetem Haupte und langflatternden Haaren, in der emporgehobenen Rechten die Kaiserkrone, die Linke gestützt auf ein lorbeerumwundenes Schwert, dessen Länge allein beinahe acht Meter beträgt. Der Kaisermantel ist mit Edelsteinen und Reichsadlern geschmückt. Die sonstige Gewandung ist geziert mit Wägen, Stirnen und Lauben. Hinter ihr steht der Thronstuhl, von zwei colossalen Adlern gestützt. Die Wirkung des herrlichen Kunstwerkes ist großartig, und die hiesige königliche Erzgießerei verdient vollste Bewunderung.“

Aus dem Reiche.

* (Reichstagsbau.) Die Akademie des Bauwesens zu Berlin erklärte den ungarischen Ballot'schen Entwurf zum Reichstags-Gebäude einstimmig für unausführbar.

* (Militär-Meliengele.) Die Commission zur Vertheilung des Meliengelezes nahm daselbe für Hinterbliebene von Militär und Marine, welches eine Ausgabe von 5 1/2 Millionen verursacht, mit 17 gegen 4 Stimmen an, nachdem sie vorher den Antrag, die unbeherrschten Offiziere von der Zahlung der Wittwen- und Waisengelder zu befreien, abgelehnt und beschlossen hatte, die Frage der Communalbesteuerung der Offiziere mit dem Geleze nicht in Verbindung zu bringen.

Vermischtes.

— (Unfreiwillige Komik.) Im Stadtanzeiger der „Kölnischen Zeitung“ finden wir nachstehende Inseratenblättchen: „Für Wirth. Jede Wirth und Wirthin habe ich für Trinkschuld in Pfand gegeben, wo der Wirth mir bis jetzt unbekannt. Eulengarten 5—, 2. Etage.“ Wenn die Wirthin des Mannes, der diese Anzeige erläßt, von derselben „Güte“ fand, wie der Kausch, den er sich geleistet, so wäre ihm wohl zu wünschen, daß der betreffende Wirth sich meldet.

— („Dreizehn Kilo Romane“) sind — so lange der Vorrath reicht — nur für 10 M. zu haben. Dieser literarische Ausverkauf wird von einem bekannten Verleger durch ein Inserat in der „Breslauer Zeitung“ proclamiert; demnach kommt das Kilo Roman auf nicht ganz — acht Groschen zu stehen! Das scheint — selbst vom Standpunkt des Manuscripthändlers — eine sehr annehmbare Offerte zu sein. Die Verleger unserer Tage ist allerdings niemals drastischer illustriert worden, als durch diesen Romanverkauf nach dem Gewicht.

— (Woher der Name Tramway stammt.) Ein gewisser Outram war es, der im Jahre 1801 den ersten Schienenweg zur Beförderung von Personen mittelst von Pferden gezogener eingelegter Wagen errichtete, und zwar stellte er auf diese Weise eine nach damaligen Begriffen unübertrefflich vortheilhafte Communication zwischen den englischen Städten Groydon und Wandsworth her. Dem Erbauer zu Ehren nannte man diese früheste Pferdebahn der Welt „Outramway“. Das Wort gestaltete sich bald zum Gattungsbegriff, als welcher es auf die bequemere, noch heute übliche Form Tramway abgekürzt wurde.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitszeile.

Sanitätswein.

Wie wir medizinischen und pharmaceutischen Zeitschriften entnehmen, wurde wiederholt auf die Vorsicht bei der Wahl von Ungar-Weinen, dagegen auf die Vorzüge hingewiesen, welche die zur Gesundheitspflege importirten echten und alten Weine aus der medizinischen Weingroßhandlung von Julius Lubowsky & Co., Berlin, Markgrafenstraße 32, den Standpunkt der Wissenschaft entsprechend, darbieten. Als eine besonders hervorragende Specialität erwähnt Herr Professor Dr. med. Fürbringer in Jena, daß u. A. der Lubowsky'sche 1872er Tokayer Sanitätswein als vorzüglich wirkungsreich in dessen Kinder-Klinik erweist, und macht deshalb seine Herren Kollegen darauf aufmerksam, wie diese Species eine qualitative Zuverlässigkeit wegen vorzugsweise zu ordiniren sich empfiehlt. Es ist demnach erfreulich, berichten zu können, daß auch die exacte chemische Untersuchung, welche die Kaiserl. Königl. k. k. chemisch-physiologische Versuchsanstalt durch Herrn Professor Dr. L. Roessler in Wien mit dem Lubowsky'schen Sanitätswein vorgenommen, Resultate geliefert hat, welche barthun, daß kaum ein anderes Kräftigungs- und Heilmittel dieses Lubowsky'schen Ungarwein zur Seite zu setzen ist — welcher in drei Flaschengrößen zu Originalpreisen laut Etiquett mit Metallverschluß und Schutzmarke in Wiesbaden aus den bekannter Niederlagen zu beziehen ist. 1893.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Mein Atelier für künstliche
Bühne 1888
 18. befindet sich jetzt große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“. Honorar für Einsetzen künstlicher Bühnen von 2 Mark an, ein vollständiges Gebälk, aus 23 Bühnen bestehend, 55 Mark 10. **Garantie.** Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.
O. Nicolai, große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“.

Bedeutende
Preis-
Ermässigung.

Saison-Ausverkauf.

Bedeutende
Preis-
Ermässigung.

Mein reichhaltiges Lager der **neuesten Façons** in
Umhängen, Jaquettes, Brunnen-, Regen- und Kindermänteln
 verkaufe von heute an zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Modell-Umhänge in Chenille, Guipure, Seide, Otoman und sonstigen
 Fantasiestoffen

in hocheleganter Ausführung werden unter den Fabrikpreisen abgegeben.

Marktstrasse
No. 34,

S. Hamburger,

Marktstrasse
No. 34,

Damen- und Kindermäntel-Fabrik.

14922

Betttücher-Leinen ohne Naht

in 120, 165, 180,
200 und 240 Ctm.
Breite und nur
la Qualitäten
empfiehlt

ADOLF Stein

KLEINE

Burgstrasse 6.
13167

Festkantiges Sammetband

alle Farben — alle Breiten.

15486

en gros.

Carl Goldstein,

en détail.

11 Webergasse 11.

Bengalische Flammen

und sonstige Feuerwerkskörper in verschiedenen Größen
 für Garten- und Waldfeuer empfiehlt

G. M. Rösch, Webergasse 46.

15851
 Ein gutes **Tafelklavier** ist für 90 Mark zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl.

15689

Wegen vorgerückter Saison empfehle elegant und einfach
 garnirte **Damenhüte, Blumen, Federn u. Nouveautés**
 zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Aug. Rheinländer,

15437 Taunusstraße 13, 2. Etage. Ecke der Geisbergstraße.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,
 wohnt Webergasse 50, 5008

Specialität in Corsetten.
Anfertigung nach Maass.
Großes Lager in Pariser Corsetten,
 sowie der nach eigener Angabe in Fagon verbesserten
Ziegler's
Patent-Uhrfeder-Corsetten.
 Leibbinden und Rückenhalter, Kordelleibchen 2c.
Emil Beck, 19 Neue Kräme 19,
 Frankfurt a. M.,
 2 große Burgstraße 2,
Wiesbaden.

14959

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.
 Reichste Auswahl. — Billigste Preise.
Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
 am Schillerplatz.
 Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale. 11616

Mey's berühmte Stoffkragen
 sind **keine Papierkragen**, denn
 sie sind mit wirk-
 vollständig
 also genau das
 Leinen - Kragen.
 Kragen kann von
 tragen werden u.
 von 4 bis 7 Pfg.,
 nicht mehr als
 der leinenen



Mey's Stoffkragen
 das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff
 überzogen, haben
 Aussehen von
 Jeder einzelne
 3 bis 6 Tagen ge-
 kostet doch nur
 also der theuerste
 das Waschlohn
 Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter
 Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem
 Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue
 Kragen trägt, die also immer gut passen.
 Zu beziehen vom Versand-Geschäft.

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,
 von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und
 franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von
C. Koch, Hoflieferant,
 85 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
 außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neuge-
 bauer, geb. Löffler, Hochstraße 20,** sowie **Hellmuthstraße 27**
 gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federnreiniger.** 107

Sattler-Waaren-Lager
 eigenes Fabrikat
 von **Fr. Krohmann,**
 10 Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 10.

Reise-Artikel.
 Englische Herren- und Damentascher, Touristen-, Courier- und
 Damentaschen, Hütten-, Toiletten- und Reisetaschen.

Jagd-Utensilien.
 Jagdtaschen, Trinkflaschen, Blaidriemen, Hunde-Halsbänder,
 Pfeifen und Fährleine.

Portefeuille-Waaren.
 Cigarren-Etui's, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappen
 und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle Reparaturen
 werden bestens ausgeführt unter Zusicherung reeller und auf-
 merksamer Bedienung.
 15848 **Fr. Krohmann.**

Angenehme Ueberraschung
 bei Land- und Wald-Partien bilden die **bengalischen
 Zünder** (Miniatur Fackeln), roth und grün leuchtend. Die
 und noch viele andere Gegenstände in Salon- und Garten-
 Feuerwerk empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 46.**
 Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel
 werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 13958

Louis Zintgraff, 13 Neugasse 13,Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthschaften,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager**eiserner Garten- und Balkonmöbel**

in geschmackvoller Ausführung und dauerhafter Lackirung, sowie

natureichene Gartenmöbel,

12980

für Park-Anlagen besonders beliebt, ferner

Eisschränke

nach den bewährtesten Systemen in zehn verschiedenen Größen unter Garantie.

**Geschäfts-Empfehlung.**Erlaube mir hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich neben meinem seit 20 Jahren bestehenden **Lackirer-Geschäft** ein**Tüncher-Geschäft**

etabliert habe. Indem ich mich in allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll

Franz Schramm,

57 Schwalbacherstraße 57.

12250

Phönix-Nähmaschinen

(ohne Schiffchen nähend).

a) für Haushaltungen. — b) für Gewerbe.

Von den hervorragenden Fachleuten als die besten aller
registrirenden Nähmaschinen bezeichnet. 6 Jahre Garantie.**Neueste Singer-Familien-Maschinen No. 4,**das beste und neueste, was bis jetzt in Singer-Maschinen
geboten wurde. Ohne Einfädelung, prachtvolle Ausstattung.
Näh mit Klappe, drei große verschleißbare Schiebklappen und
noch mit vielen anderen neuen Verbesserungen u. u. ohne
Preis-Anschlag.Neueste Schuhmacher-Maschinen, Elastic mit kleinem
Nagel und großem Schiffchen.

Hohe Säulen-Maschinen von Mansfeld in Leipzig.

Hand-Nähmaschinen

in jeder Größe und zu billigsten Preisen.

Maschinen für alle Arten Schweizer-Stickereien, für
Büchbindereien u. u.

Transportable Kochherde in jeder Größe sehr billig.

Stück gebrauchte Nähmaschinen mit Tisch,
21-25 Mark

Reparaturen an Nähmaschinen prompt und billig.

Bestes englisches Nähgarn, Seide, Nadeln, feinstes
Maschinen-Öl billig.

Preis-Courante gratis und franco.

Alleiniger Vertreter der Phönix-Maschinen:

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7.**Koffer.**Hand-, Reise- und Holzkoffer (neue und gebrauchte),
die Handtaschen zu den bekannt billigsten Preisen bei
A. Görlach, 27 Neugasse 27.

15462

Fr. Thormann

Wiesbaden,

Morisstraße 12,

Vertreter mehrerer engl.

Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare
zur Ansicht auf Lager.

Kinder-Tricycles

in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycles zu vermieten.

3 Bahnhofstrasse 3.

stets auf Lager.

223

Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Zauchpumpen,
Mäherne Hengabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Heuransen**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3.

Meine in anerkannt vorzüglicher Qualität
habende **Senzen** und **Sicheln**, sowie **Mai-**
länder und **Amerikaner** **Werksteine** ver-
kaufe unter Einkaufspreis.

15900

J. B. Willms, Markt 7.Grabenstraße **Im Möbellager** Grabenstraßefind alle Arten Möbel zu äußerst billigen Preisen zu
verkaufen.

H. Reinemer. 15723

Große Massen **Pracht-Rosenblumen**, äußerst billig,
im Herbst 5000 **Rosenstämchen** 1. Qualität empfiehlt
16223 **St. Hoffmann, kleine Burgstraße 10.**

S. Guttmann & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8, Badhaus zum Stern.

Lager: **Mürnberg:** **Ingolzburg:** **Düsseldorf:** **Frankfurt a. M.:**
 Josefsplatz 5, Am Königsplatz, Grabenstraße 17, Neue Kräme 9,

empfehlen von den zuletzt eingetroffenen Collectionen neuester Modestoffe für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** die nachstehenden, besonders günstigen Gelegenheitsläufe **bedeutend unterm Fabrikpreis.**

Einfachbreite, halbwoollene und ganzwoollene Modestoffe, 57/60 Ctm. breit.

Croisé Quadrillé, ein Sortiment kleinarrirter Modestoffe, in dem neuesten Geschmack und auch für Halbtrauer, **Meter 45 Pfg.**

Crêp Quadrillé, geschlossenes Crêp-Gewebe in mehrfarbig durchgezogenen, kleinen und mittleren Caros, **Meter 50 Pfg.**

Taffet Quadrille, „reizend für Kinderkleider“, vorzügliche Qualität in kleinen und mittleren Bloß-Caros, statt 80 Pfg. nur **Meter 55 Pfg.**

Croisé Beige, „Reine Wolle“, in mittleren und dunkleren Melangen, statt 90 Pfg. **Meter 70 Pfg.**

Taffet & Crêp Beige, „Reine Wolle“, beste Qualität, für Promenaden- und Reisekleider, nur in Silbergrau und Modefarben, statt 1 Mark **Meter 80 Pfg.**

Crêp Virginie, „Reine Wolle“, leichter, gewalkter uni-Stoff, großes Sortiment in neuesten Saisonfarben, Terre cotta electique, Vieux bleu, bronce marine vert etc., **Meter 90 Pfg.**

Serge Cachemir, „Reine Wolle“, vorzüglich elegante Qualität, für jede Jahreszeit geeignet, in allen neuen Farbentönen, **Meter 95 Pfg.**

Doppeltbreite Modestoffe, 100—120 Ctm. breit.

Cheviot melangé „für Hauskleider“, einfarbig in dunkeln Melangen, statt 1 Mk. 20 Pfg. nur **Meter 80 Pfg.**

Armurienne Caros, kräftiges Gewebe in den apartesten, neuesten Dessins, **Meter 1 Mark 40 Pfg.**

Große Parthie unter Preis.

Schwarze reinwoollene Cachemirs la Qualität, 110 Ctm. breit **Meter 1,40 Mk. bis 2 Mk.**
 Schwarze reinwoollene Cachemirs, allerbeste Qualität, 110/120 Ctm. breit **Meter 2 1/2 Mk. bis 3 Mk.**
 Farbige reinwoollene Cachemirs, schwere Qualitäten, 110/120 Ctm. breit **Meter 1 1/2 Mk. bis 2 1/2 Mk.**

Moussline superbe, „Reine Wolle“, einfarbiges, hochfeines Crêp-Gewebe, leicht gewalkt, in allen neuen Farben, **Meter 1 Mark 90 Pfg.**

Taffet Caros, „Reine Wolle“, hochelegante Dessins in zwei- und mehrfarbigen mittleren Bloß-Caros, **Meter 2 Mark.**

Poplin foulé Caros, „Reine Wolle“, gewalkte Stoffe in ganz aparten, feinsten Dessins zu ganzen Kleidern und Plissé-Röcken, **Meter 2 1/2 Mark.**

Gestickte Roben mit Seidenstickerei in Farbe des Grundstoffs:

Zu jeder Robe gehören: 8—9 Meter doppeltbreiter, feinsten, reinwoollener Cachemir, 2 Mal 4 Meter Seidenstickerei an beiden Seiten (eine Seite schmal, die andere Seite breit gestickt).

Robe im Carton verpackt nebst Modebild statt 50—80 Mk. nur 25—40 Mk.

Soutachirte Roben von bestem, reinwoollenen Foulé, 8—9 Mtr. uni-Stoff, sehr elegant arrangirt mit Seiden-Soutache, Robe im Carton statt 50—80 Mk., jetzt nur 25—30 Mk.

Cachemir Damiers, „garantirt waschacht“, kleine Bloß-Caros in blau-weiß und schwarz-weiß, **Meter 1 Mark 70 Pfg.**

Schwarze Seiden-Grenadine in großen Damast-Mustern, Seidenkette **Meter 2 1/2 Mk.**
 Reinwoollene neueste Grenadines in allernuesten, solidesten Dispositionen uni, rayé, travers und caros **Meter 1,60 „**

S. Guttmann & Co. Wiesbaden, 8 Webergasse 8, Badhaus zum Stern.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant, Spitzenhandlung — Alte Colonnade No. 33—36,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Spitzen** und **Stickereien**. Besonders wird aufmerksam gemacht auf eine grosse Auswahl **zurückgesetzter Schweizer Stickereien** in Spechtel, naturell, crème écriu und weiss gebleicht; ferner **spanische Echarpes** zu Mk. 4, **spanische Tücher** zu Mk. 4¹/₂, Mk. 7 und Mk. 10 in aussergewöhnlicher Grösse.

15579

Wiesbaden:
Friedrichstrasse
No. 2.

Magasin Espagnol.

Lyon:
Cours Gambetta
No. 2.

Specialität feiner Artikel.

Andalusische Mantillen,

speciell Tücher für Kopfbedeckung,
von Mark 3.— bis Mark 400.— per Stück.

Fichus (dreieckige Tücher)

von Mark 2.— bis Mark 300.— per Stück.

Spanische Spitzen im Stück für Confection und Mode, **Pelerinkragen**, **Spitzen für Kleider** in allen Farben, **gauzirte Spitzen**, **Filet-Echarpes**, **Foulardtücher**, **Cravatten** und viele andere Neuheiten.

Ich bitte die verehrten Damen, gef. mein neu etablirtes Geschäft im Hause des Herrn Hof-Photographen **Kurtz, Friedrichstrasse 2**, gef. zu besuchen und finden sie dort alle Artikel meiner Branche in **grösster Auswahl** und in **allen Farben**, wie solche bisher nur von Paris zu beziehen waren.

Durch mein Engros-Geschäft in Lyon bin ich in der Lage, stets das **Neueste** und **Reichhaltigste** in dieser Branche zu liefern und zwar in einer so grossen Auswahl, welche am hiesigen Platze wohl nicht mehr geboten werden kann.

15008

H. SCHMITZ.

Sämmtliche gross carr. Kleiderstoffe, sowie Kleider-Cattune,
Zephir und Satin

verkaufe von heute an zu **Einkaufspreisen**.

4 Michelsberg 4.

15612

Schützen-Verein.

Diejenigen Schützen, welche das **Verbandschießen** in **Edenkoben** besuchen wollen, werden ersucht, behufs Besorgung der **Fest- und Wohnungskarten** bis zum 12. d. Mts. sich bei Herrn **J. Praetorius**, Kirchgasse 26, anzumelden.

Der Vorstand.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**, Sattler, 37 Wehrgasse 37. 5841

Schuhwaaren

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Vereinigte Schuhmacher: Wirth & Comp.,
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

NB. Bestellungen nach Maass, sowie **Reparaturen** werden schnell und pünktlich besorgt.

15716

Zwei nutzbb.-polirte **Bettstellen** zu verk. Saalgasse 16. 14083

Hotel zum grünen Wald.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Diners à part.

Restauration à la carte.

Pension.

Friedrich Stolte,

15931

früher Curhaus-Restaurateur.

Hôtel & Café restaurant Dasch,

Wilhelmstrasse 24,

den Cur-Anlagen gegenüber.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Feine, französische Küche.

Reingehaltene, vorzügliche Weine.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Frankfurter Exportbier (hell).

Münchener Exportbier (dunkel).

Ausgedehnte Lokalitäten.

Bier-Salons mit zwei Billards.

Grosser, schattiger Garten

mit Terrasse und Halle.

Bescheidene Preise, aufmerksamste Bedienung. 15464

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d'hôte | **Diners à part**

um 1 Uhr.

von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig.

149

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Tanzmusik.

14326

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
9087 **Jac. Stengel.**

„Zur Sonne“, Stiffrasse No. 1.

Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, kalte und warme Küche. Schöner Garten.
14851 **J. Neiss.**

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten **Flügel** und **Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26,

105

Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Rirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für **Wiesbaden** und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

1880: Düsseldorf,
1. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinthalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** mit eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und **Stimmungen.** 104

1881: Wiesbaden,
Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin. Webergasse 4.
Reichhaltiges Lager in **Pianino's** berühmter Fabriken:

Rich. Lipp & Sohn u. c.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese u. c.** empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Im Aufpoliren von **Möbel** nach eigener
Methode (verhindert das Aus-
schlagen des Oels, **Pianos** und **schwarze Möbel** erhalten
Spiegelglanz und stelle selbige wie neu her) empfiehlt sich
billig **E. Grimm, Feldstraße 3, 2 Stiegen.** 9949

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10446

Medaillon-Form.

Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur
Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des
reellen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 5745

Krankenwagen für 45 Mk. zu verkaufen. R. Exped. 15615

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1883.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Orh.
1880r Bégadan o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 38	Mk. 75	Mk. 220	210
1878r Bibian Moulis	10	20	40	80	235	225
1878r Médoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan-						
quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville	36	70	135	260	720	
1875r Château Lécouré						
Cantenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich
à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem
Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Neugasse 3.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyschen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Reggallyha, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Mineralwasser

(natürl. & künstl.)

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

25 Taunusstrasse 25.

Thee

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Gebrannter Kaffee

per Pfund
1 Mt. 50 Pfg.,
sehr beliebte Mischung feiner Java- und Central-Amerikan.
Sorten aus eigener Brennerei stets frisch.

August Koch, Mühlgasse 4.**Gebrannten Kaffee**

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu
gleich billigen Preisen von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,
27 Kirchgasse 27.

Specialität in Kaffee.

Empfehle rohen und gebrannten Kaffee in Preislagen
von 90 Pfg., Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70
und Mt. 1.80; für reineschmeckend wird garantirt.

15512 **A. Renner, H. Burgstraße 1.****Kaffee-Export.**

Meine seit Jahren rühmlichst bekannte, aus feinsten und
aromareichsten westindischen Kaffees bestehende

Hamburger Mischung

verfüge jetzt für 10 Mt. 50 Pfg.

Außerdem empfehle zu billigstem Engrospreis:

Gut Santos 8 Mt. 30 Pfg., best. Campinas 9 Mt.

ff. Costarica 10 Mt. 25 Pfg., schönst. gelb. Java 11 Mt. 20 Pfg.

ff. Portorico 11 Mt. 60 Pfg.

Preise gelten für Postpakete von 9 1/2 Pfund Inhalt zoll-
und portofrei gegen Nachnahme.15524 **Wilh. Gilberg, Hamburg.****9 Hellmundstraße 9.****Zucker-Preise.**

Kölner Raffinade im Brode per Pfund 39 Pfg.

Holl. Raffinade (echt) im Brode 48 "

Holl. Raffinade (imit.) im Brode 46 "

Holl. Würfelraffinade (imit.) bei 5 Pfd. 45 "

Kölner Ia 5 " 45 "

Gries-Raffinade Ia 5 " 45 "

Candis, strohgelb, Ia 5 " 52 "

Candis, schwarzer, indischer 5 " 70 "

Wiederverkäufer Engrospreise!

16254 **J. C. Bürgener.****Conservirte Gemüse**

in Blechdosen.

Aufträge auf die beliebten **Braunschweiger conser-**
virten Gemüse für Lieferung per Herbst, welche mir
schon jetzt zugehen, werden laut den von mir gratis zu
beziehenden Preislisten mit 5% **Rabatt** s. Z. ausgeführt
und bitte ich, mir gütige Bestellungen gefälligst baldigst
zukommen zu lassen. Die jetzigen Preise, gegen welche
Selbststeinmachen nicht rentirt, sind auf den günstigsten
Ausfall der Ernte berechnet und können später, im Falle
einer weniger günstigen Ernte, nicht mehr eingeräumt
werden; ebenso fällt alsdann der Rabatt weg.

Für Güte und Haltbarkeit leiste volle Garantie.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2,
alleiniges Depot

der ersten Braunschweiger Conserven-Fabrik
Böttcher & Cie., Braunschweig. 15878

Früchtenzucker,

à Pfund 50 Pfg.

15992 **H. Wenz, Conditior.**



Corsetten, 1862 Unterröcke, Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert Albrechtstr. 45, Part.

Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“, „Rechte Sühne“ etc.

Sie hatte den Arm um seine Schulter gelegt, ihn sanft der Thür, durch die man Barbara beobachten konnte, zuzuwenden. Ein dunkles Roth schoss über sein hübsches, männliches Antlitz, als sein Blick auf das Mädchen fiel, das so sichtbarlich mit dem Ausdruck der sehnfüchtigen Ungeduld die Strasse hinabschaute, und dann sagte er leise: „Meinst Du wirklich, daß sie es um mich thut?“

„Ja, geh nur und erprobe es, ob ihre Augen nicht aufleuchten, wenn Du zu ihr trittst!“ sagte sie und drängte ihn, als er zögerte, leise zur Thür. Und er ging. — Ursula wandte sich wieder zum Fenster, ein tiefer Seufzer hob ihre Brust, und ihre Hand drückte sich unwillkürlich auf das Herz, als sie die Stirn gegen die Scheiben lehnte. Da fuhr sie plötzlich erschreckt zurück, ein Mann war hastig vom Fenster, in das er geschaut zu haben schien, zurückgetreten. Er ging jetzt dicht an der Mauer hin, aber die Art des Ganges, die breiten Schultern hatten ihr etwas wunderbar Bekanntes. Sie riß das Fenster auf, ihm nachzuschauen, der Riegel wollte nicht gleich ihrer bebenden Hand gehorchen, und als sie sich endlich weit hinauslehnte, verschwand er eben an der nächsten Straßenecke. Sie setzte sich zitternd einen Augenblick nieder. War sie nicht eine Thürin; wie oft hatte sie sich schon durch solche Ähnlichkeiten aufregen lassen! — Und doch wollte es ihr nicht aus dem Sinn, und als sie dann wieder auf ihrer Stube saß, sah sie so gedankenvoll und traurig aus, daß Martin seine Schnuparbeit liegen ließ und sich an sie schmiegend fragte: „Liebe Mutter, haben sie Dich da unten wieder gequält, dann geh doch lieber gar nicht wieder zu ihnen!“

„Nein, Martin, das ist nun, hoffe ich, vorbei für immer, ich dachte eben an Deinen Vater, wenn er wiederkäme, wir wären die glücklichsten Menschen!“

„Du sagst ja immer, er käme gewiß einmal wieder.“

„Gott weiß! Die Jahre vergehen, und es währt länger als ich gedacht! Aber wir wollen die Hoffnung noch nicht aufgeben. Werde nur tüchtig und brav bis dahin, daß Du ihm ähnlich wirst, denn einen Mann wie er ist, gibt es weiter nicht auf der Welt, so edel, groß und gut.“

„Ja, ja, Mutter,“ sagte der Knabe mit glänzenden Augen, „ich will Alles thun, daß er sich über mich freut, wenn er kommt. Ich glaube, ich erkenne ihn sogleich, so genau hast Du ihn mir oft beschrieben, und ich habe ihn auch so lieb, fast so lieb als Dich.“

„Mehr noch mußt Du ihn lieben, denn Du bist ja sein Eigenthum. — Jetzt freilich bist Du meine beste Freude und liebster Trost,“ sagte Ursula und streichelte die blühenden Wangen des warmherzigen Knaben. Dann aber bat sie ihn, noch ein

wenig hinunter zu gehen und auf der Gasse zu spielen; denn er sei den ganzen Tag oben gewesen. — Dazu war Martin in seinem frischen Lebensmuth denn auch immer bereit. Er küßte sein Mütterchen noch einmal zärtlich, und bald darauf hörte man seine helle, fröhliche Stimme auf der Straße.

Sie ging den Tag nicht wieder hinunter, die Mutter brachte ihr die Abendsuppe nach oben, weil Martin mit anderen Knaben nach der Werk gegangen sei, und dann vergingen ihr die Stunden in stillem Grübeln und Sinnen über die Vergangenheit. Sie schrad erst daraus auf, als sie den Vater die Täden schließen hörte, was er gewöhnlich that, wenn Suter gegangen war und sie sich alle zur Ruhe legen wollten. Wo blieb nur Martin, er war sonst längst um die Zeit bei ihr! Sie ging zur Treppe und rief dort hinunter. — „Ist Martin nicht oben?“ gab der Vater zurück. „Wir haben ihn seit Mittag Alle nicht gesehen und uns schon darüber gewundert!“

Nun war sie in wenigen Secunden unten, und es begann ein Forschen und Suchen nach dem Knaben, von dem Niemand etwas wußte. Auch in der Nachbarschaft war er nicht zu finden; nur ein kleiner Freund, den sein Vater der geängstigten Mutter zu Gefallen wieder aus tiefem Schlaf weckte, meinte schlaftrunken, er hätte ihn nach dem Mainzer Thor zu mit einem großen Mann wandern sehen, aber er hätte das Gesicht abgewandt, als er ihn grüßte.

Ursula ließ sich den Begleiter beschreiben, soviel der halb schlafende Knabe dazu im Stande war, dann ging sie in ihre Wohnung zurück, bat den Vater und den Bruder, ihre Nachforschungen für den Abend aufzugeben und sich zur Ruhe zu legen. — Sie wußte nur einen, der ihr den Knaben hatte nehmen können, der ein größeres Recht auf ihn hatte als sie, aber warum heimlich — und ohne zu ihr zu kommen, zu ihr, die sie sich all die Jahre so nach seinem Anblick gesehnt? Er war vor ihrer Thür gewesen, er hatte sie durch das Fenster mit Hellwig zusammen gesehen — und er ging, um ihr Glück nicht zu stören. — Sie drückte die Hände an die Schläfen. O, wenn sie nun Hellwig's Drängen erhört hätte, wenn sie dem Juge ihres schwachen Herzens, das in der alten Liebe immer wieder aufflammen wollte, sobald Hellwig ihr nahe, gefolgt wäre — wie elend wäre sie dann! — Jetzt aber gab es nur einen Gedanken für sie: Zu ihm, zu ihm, und wenn sie die Welt durchwandern mußte, ihn zu finden!

Sehnfüchtig schaute sie dem kommenden Tage entgegen, und als der erste matte Schimmer des Morgens sich am östlichen Himmel zeigte, nahm sie Mantel und Hut wieder um und öffnete vorsichtig die Hausthür. Ein weißes Blatt rutschte die Treppen hinab, es sah aus wie ein Brief, der unter die Thür geschoben war. — Sie ergriff ihn schnell, zündete in der Küche Licht an und riß ihn auseinander.

„Liebe Mutter,“ stand darin, „ängstige Dich nicht, wenn ich nicht wieder komme. Ich bin in guten Händen und werde gewiß mein Glück machen. Dein Martin.“ Sie wandte das Blatt nach allen Seiten. Es war ja nicht möglich, daß dies Alles war! Da fand sie an dem einen Bispel einen Tintenfleck und dahinein war kaum erkennbar geschrieben: „Kensel!“ Ein Freudenschrei entfuhr Ursula's Lippen. „O Du lieber, Du schlauer Martin,“ flüsterte sie und küßte das Blatt, ehe sie es auf der Brust barg. Dann eilte sie auf Barbara's Kammer und weckte die Schwester. „Ich habe Kunde erhalten, wo Martin ist,“ sagte sie, „ich gehe ihn zu suchen, quält euch nicht, wenn ich sobald nicht heimkehre.“ Barbara wollte mehr wissen, aber Ursula sagte, sie hätte keine Zeit, und verwundert sah das Mädchen auf die Schwester, deren Blicke von einem seltsamen Glanze leuchteten.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Eins sind wir Zwei; doch wenn wir uns zusammenfügen,
Entzwei't wir Alles, was wir kriegen.

Auflösung des Räthfels in No. 126: Der Traum.
Die erste richtige Auflösung sandte Karl Werner, Schüler der Mittelschule in der Rheinstraße.



Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.

Heute Sonntag: Spaziergang über die
Platte und Rentmayer. Abmarsch Nachmittags
3 1/2 Uhr vom Kochbrunnen.

Der Vorstand.

Fest-Programm

über die
am 10. und 11. Juni stattfindende

Fahnen-Weihe

des
Kameradschaftlichen
Unterstützungs-Vereins
zu Wiesbaden.

Heute Sonntag den 10. Juni:

Empfang der auswärtigen Vereine von 8 Uhr
Morgens ab.

Nachmittags 12 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges
in der oberen Rheinstrasse.

Nachmittags 1 Uhr: Abmarsch des Festzuges mit
2 Musik-Abtheilungen von der Rheinstrasse nach
dem Krieger-Denkmal im Nerothal. Dasselbst
**Enthüllung und Ueberreichung der
Fahne** und der von den Frauen und Jung-
frauen gestifteten **Schleife** durch die Fest-
jungfrauen, Abmarsch nach dem Festplatz unter
den Eichen (Schiesshalle). Dasselbst **Concert**
der 2 Musik-Abtheilungen, **Schau-Turnen**,
Gesangsvorträge, **Preis- und Stern-**
schessen (woran sich jeder Festtheilnehmer
betheiligen kann) etc.

Abends 8 1/2 Uhr: Abmarsch von dem Festplatz nach
dem festlich decorirten **Römer-Saal**. Dasselbst

Fest-Ball.

Morgen Montag den 11. Juni von Nach-
mittags 3 Uhr ab:

CONCERT auf dem Festplatze
(Schiesshalle).

Abends: **Gesellige Zusammenkunft** in den
Gartenlocalitäten der „Burg Nassau“.

Für gute Speisen und Getränke auf dem
Festplatze ist hinreichend gesorgt.

Der Vorstand.

Karten zum Fest-Ball à 1 Mk. sind zu haben
bei den Herren: Günther, „Römer-Saal“, Kost,
„Mainzer-Hof“, sowie Abends an der Casse. 90

Sehr feine Regenschirme

mit feinsten Paragon- und Patent-Automaten-Gestellen, mit
jahrelanger, schriftlicher Garantie, empfiehlt 16333
F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Ein fast neuer, **Flügel** umzugs halber zu
sehr gut erhaltener verkaufen Rhein-
straße 62, III. 14868

Ein großer und ein kleiner **Reisefloffer** sehr billig zu ver-
kaufen Webergasse 52. 16216

Hannov. Pferde-Loose à 3 Mk.

Bietung 25. Juni. Silbergewinne, Equipagen, Pferde à 10,000,
5000, 3000 etc. Haupt-Collecte F. de Fallois, Langg. 20.

Sammtbänder

in allen Farben und Breiten,

sowie

Samnte am Stück

in grosser Auswahl.

BINA BAER,

14 Langgasse 14. 16327

Herren-Touristenschirme

in schönen, dunklen Farben à 1 1/4 und 2 Mk. mit ächten Natur-
Robröden. Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20. 16335

Import. Havana-Cigarren

1881r Ernte, hochfeine Marken, empfiehlt billigst

L. A. Maseke,

16214 30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Cigarren,

grosse Auswahl für Wiederverkäufer, zu Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

14883 2 Goldgasse 2.

Mineral-Wasser:

Nieder-Selterser,

Emser Kränchen- und Kesselbrunnen,

Schwalbacher Stahl- und Weinbrunnen,

Rüssinger Ratoczy,

Friedrichshaller Bitterwasser,

Ofener Hunyadi Janos Bitterwasser,

Marienbader Kreuzbrunnen,

Carlsbader Mühl, Schloß und Sprudel und

Wiburger Selenenquelle

in frischer Füllung empfiehlt billigt

44 Kirchgasse, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei
Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen Armenarztes mit einem jährlichen Anfangsgehalt von 900 Mark wird hierdurch zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anstellungs-Bedingungen können im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1883. Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden die zu dem Nachlasse der Wittve des Schlossermeisters Johann Philipp Herrchen von hier gehörigen Mobilien, als: 1 vollständiges Bett, 1 nussb. Secretär, 1 Sopha, 1 Sessel, 1 Küchenschrank, 1 Nachstuhl, mehrere Bilder, 1 Wand- und 1 Taschenuhr und verschiedene Küchengeräthschaften, in dem Hause **Schachtstraße 1** dabier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juni 1883.

Im Auftrage:

16297

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Holzversteigerung.

Montag den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald:

a. im Distrikt Quermach:

23 Raummeter eichene Knüppel, } Schätholz;
455 Stück " Wellen, }

b. im Distrikt Haden:

24 eichene Wertholzstämme von 4,21 Festmeter,
20 " Stangen II. Classe, }
1080 " " III. " } Baumstüben,
200 " " IV. " }
79 Raummeter eichene Knüppel, } Schätholz,
6180 Stück " Wellen, }

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Quermach gemacht.

Naurob, den 9. Juni 1883.

183

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Morgen Montag den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung guterhaltener Mobilien u., in dem Hause Röberstraße 33.
(S. hant. Bl.)
Holzversteigerung in dem Naurober Gemeindevald Distrikt „Rothenberg“
No. 3, Schlag 15. (S. Tabl. 129.)

Prima Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt
16253

L. Behrens, Langgasse 5.

I. Qual. Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.,

I. " Rindfleisch " " 56 "

empfehl

H. Mondel, Rehaergasse 35. 16302

Prima Matjes-Häringe

per Stück 15 Pfg. empfiehlt
16350

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Neue Kartoffeln

empfehl

per Pfund 20 Pfg.
J. C. Keiper,
44 Kirchgasse 44.

16225

Kartoffeln per Kumpf 38 Pfg. und Futtergerste au
haben bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 16111

Parz. Kanarien-Fahnen bill. zu verk. Dogheimerstr. 12, 1.

KEIN ZAHNWEH MEHR! ZAHN-ELIXIRS BENEDIKTINER MOENCHE

bei Anwendung des
der ABTEI von SOULAC (Gironde) Frankreich.
Prior, DOM MAGUELONNE
Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von Brüssel 1880, die beiden
höchsten Belohnungen.

ERFUNDEN 1373 VON DEM PRIOR
IM JAHRE Pierre BOURSAUD
Preis des Flacons: 2, 4, 8 mark; Pulver: 1 1/4, 2 mark; Paste: 2 mark.
General-Agent: SEGUIN, 3, rue Huguerle, Bordeaux.
Wiesbaden: bei M. WERNECKE, Parfümerie, 30, Webergasse.

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
à Flacon 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt. S. Goldmann & Co.,
Dresden, Marienstrasse 20.

In Wiesbaden nur allein **ächt** zu haben bei
Louis Schild (früher Dahlem & Schild), Langgasse 3,
H. J. Viehoever, Marktstrasse 23, **Fr. Blank**,
Louisenstrasse 18, **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse 9,
und **E. Moebus**, Tannusstrasse 25. 222

Conservirte Gemüse in Blechdosen.

In Voraussicht einer besonders günstigen Ernte bitten
wir unsere verehrten Kunden und Freunde unseres beliebten
Fabrikats, jetzt schon ihre Bestellungen in unserer Nieder-
lage **Franz Blank**, Bahnhofstrasse, abgeben zu wollen,
da im Falle eines weniger günstigen Ausfalls die jetzigen
Preise, gegen welche Selbsteinmachen nicht rentirt, später
nicht mehr eingeräumt werden können; ebenso fällt alsdann
der übliche Rabatt von 5 % weg.

Für die Haltbarkeit des Fabrikats leisten wir Garantie.
Preislisten sind gratis zu beziehen durch Herrn **Blank**,
welcher auch im Herbste die Bestellungen franco Haus
besorgt.

Busch, Barnewitz & Cie.,

15510

Conserven-Fabrik, Wolfenbüttel.

Schöne, frische, deutsche Eier

per 100 St. 4 Mtl. 50 Pfg.,

in Kisten von 1440 Stück entsprechend billiger.
Gefällige Aufträge werden prompt effectuirt.

Fr. Heim,

15835 Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.

Empfehle: Feinstes **Aepfelgelee** per Pfund 48 Pfg.
" **Pflaumenmus** " " 30 "
" **Rübenkraut** " " 20 "

bei Mehrabnahme billiger.

15513

A. Renner, H. Burgstraße 1.

Gute Pfälzer Kartoffeln,

gelbe und blaue, nicht schwarz innen, sind zu billigsten Tages-
preisen kampf- und malterweise zu haben bei
16190 **J. B. Weil**, Ecke der Lehr- und Röberstraße 29.

Gute Kohlen und fein gespaltenes An-
zündholz empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

5015

Kohlen, Coaks und Brennholz.

per 20 Str.

La Ofen- und Herdkohlen, 50—60% Stücke Nr. 17. 50
La gew. u. gesiebte Rußkohlen, 40—70 Nm. gr. " 20. —
La " " do. 25—40 " " 18. 50
empfiehlt J. L. Krug, Reugasse 3. 14286

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von J. Clouth zu Viebrich
offeriert franco Haus Wiesbaden:

La Stückreiche Ofenkohlen . . . à Nr. 16.50 per Fuhre von
La Stückkohlen . . . à " 19.50 20 Strn. über
La fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . à " 19.50 die Stadt-
La Anthracit-Rußkohlen . . . à " 21.50 waage und bei
La Scheitholz in bef. Größen . . à " 28.50 Baarzahlung
50 Pf. per 20
Str. Rabatt.

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7½% Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel,
Langgasse 20. 99



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752
Chr. Birnbaum,
Zahnstraße 3.

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider
Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlstraße 30. 3701

Ph. Zimmerschied, Webergasse 37
(Stadt Frankfurt).



Lager aller Ar-
ten Holz- und
Metallsärge
mit Spiegelscheibe,
bei denen man die
Leiche zu jeder Zeit
sehen kann, ohne
1342

den Geruch zu verspüren.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

7824

Binger Kalk

bei J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6. 4384

40—50,000 Blendsteine, Normalprofile, in hell, gelb
und roth, sind zu vergeben. Offerten unter Z. W. wolle man
in der Expedition d. Bl. abgeben. 15562

Erwiger Alee, circa 1 Morgen, ist billig zu verkaufen
Rheinstraße 43. 15935

Guter Mist ist zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4. 9809

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche sucht Stelle für
einige Monate. Näheres Expedition. 15657
Ein junges, gebild. Mädchen sucht den Tag über die Beauf-
sichtigung eines Kindes bei Fremden. Näh. Exped. 16258
Zwei brave, reinliche Mädchen, zu jeder Arbeit willig
suchen Stellen. Näheres Hochstraße 6. 16273
Ein Mädchen aus guter Familie, welches französisch spricht,
sucht Stelle zur Pflege bei größeren Kindern, am liebsten bei
Ausländern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres im
Paulinenstift in Wiesbaden. 16346
Ein junges, kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen
vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei Frau
Wittwe Preiß, Walramstraße 23. 16352
Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus-
mädchen. Näheres Steingasse 6 im Dachlogis. 16387
Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle
als Portier, Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres
Schwalbacherstraße 33. 8889
Ein junger, kräftiger Hausbursche, der gute Zeugnisse auf-
weisen kann, sucht ähnliche Stelle oder auch zum Ausfahren
eines alten Herrn oder sonstige Arbeit. N. Römerberg 25. 16340

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin wird in eine Mehrgerei
gesucht. Näheres Expedition. 15470
In ein Putz- und Weißwaaren-Geschäft wird ein Lehrmädchen
zu engagiren gesucht. Näheres Expedition. 16368
Eine tüchtige Kleidermacherin findet dauernde Beschäf-
tigung bei Brodtmann, Grabenstraße 3. 16322
Eine Kleidermacherin für dauernd gesucht. Näheres Bleich-
straße 39 im Hinterbau. 16377
Ein Mädchen zum Mäntelnähen gesucht Idsteinerweg 7. 16353
Adlerstraße 49 eine nur perfekte Büglerin gesucht. 16066
Eine Monatfrau gesucht Mauergasse 12, 2 St. l. 16362
Ein sehr ordentliches Monatmädchen wird für sofort gesucht
Wehrstraße 14. 16332
Eine bürgerliche Köchin gesucht Pension Hof Weisberg. 15679
Ein braves Mädchen vom Lande für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Mainzerstraße 52. 16248
Ein einfaches, bescheidenes, fleißiges Mädchen, welches sich
jeder Arbeit unterzieht, wird gesucht Adolphstraße 7. 16288
Gesucht Mädchen, welche bairl. kochen k., u. solche
für nur häusl. Arb. d. Fr. Sehug, Hochstraße 6. 7763
Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 19. 16339
Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 45. 16344
Ein reinliches, durchaus zuverlässiges Dienstmädchen, welches
einem Haushalte vorstehen kann, wird gesucht. Nur gutem-
pfohlene wollen sich melden bei R. Ulmer, Langgasse 11. 16367
Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich
kochen kann, wird auf 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 16389
Für sofort ein einfaches Mädchen für einen kleinen Haus-
halt gesucht durch

Frau C. M. Schreher, Flachsmarkt 10

(D. F. 14090.)

in Mainz.

319

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten
jungen Mann ist in einem Wein- und Bliqueur-Geschäft ein gros
eine Lehrstelle offen. Näh. Exped. 18649

Schlossergehülfe gesucht Friedrichstraße 35. 16154

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 14103

Ein kräftiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen
aus braver Familie wird gesucht in die Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 35. 12256

Ein Schreiner gesucht Moritzstraße 28. 16355

Ein gewandter Herrschaftsdieners mit guten, langjährigen
Zeugnissen gesucht. Näheres Expedition. 15370

Hotel & Badhaus „Zum Landsberg“,

6 Häfnergasse 6,

empfehlte guten **Mittagstisch** in und außer dem Hause zu 70 und 80 Pf., sowie ein **gutes Glas Lagerbier**.
16243 Achtungsvoll **J. Schmiedel**.**Dreifönigs-Keller,**

23 Bierstadterstraße 23,

empfehlte ein vorzügliches **Glas Lagerbier** direct vom Fass per 1/2 Liter 12 Pf. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
14911 **Leopold Wagner**.**Atelier für künstliche Zähne,**

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Zahnarztes Cramer thätig.
10785**Prima Strick-Wolle und Baumwolle, Seiden-Mohairwolle, Härtelbaumwolle, baumwollene Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe, Sticereien, Spitzen, Rüschen, Corsetten, Herren-, Damen- und Kinder-Kragen und Manschetten, sowie alle sonstigen Kurzwaaren** empfiehlt billigst**Carl Meilinger,**

16281

18 Saalgasse 18.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich unter Garantie die **Wasch-Anstalt Frankfurterstraße 46** im Waschen, Glanzbügeln, Waschen, sowie im Reinigen von Teppichen, Kleidern u. s. w. Bestellungen beliebe man per Postkarte oder auch mündlich Wilhelmstraße 14 im 4. Stock zu machen.
15020 **Frau Ney**.Benachrichtige meine geehrten Kunden, daß ich meine Wohnung vorläufig bis zur Eröffnung meines Ladens nach **Nerostraße 8** verlegt habe. Bestellungen werden im Laden **Nerostraße 8** gerne entgegengenommen.
Hochachtungsvoll

16306

M. Körper, Friseur.**Haarschneiden** 20 Pf., Kinder 15 Pf., Rasiren 6 Pf.
135 8 **Römer, app. Heilgehülfe, Wegergasse 25.****Billige Schuhwaaren**

im Ausverkauf

7 Michelsberg 7.

15695

Alle noch auf Lager habende Waaren verkaufe gegen baar zu und unter **Einkaufspreisen**.

15337

J. B. Willms, Markt 7.**Für Wiederverkäufer**

Lager sämtlicher hier gangbarer Sorten

Rauchtabakvon **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg zu Original-Fabrikpreisen bei**J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,**
Goldgasse 2

11882 (früher langj. Reisender im Hause Joh. Dan. Haas)

3 Bahnhofstraße 3.**Universal-Kinder-Schreibpult,**

stellbar für jede Größe von 6-16 Jahren, für

Kinder unbedingt nothwendig.

Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen ganz gerade sitzen.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**Frister & Rossmann's****Singer-Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb, Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu Fabrikpreisen

E. du Fais,
Mechaniker,

2 Kanlbrunnenstraße 2.



Lager neuer und gebrauchter

BILLARDS

und Billards-Utensilien

F. Fürstweiger Sohn, Mainz
Billard-Fabrik.

1860

Kaum-Ersparniß.

Betten, welche sich mit Zubehör in nur Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, wieder vorrätig, sowie

Schlaf-Divans

und Chaise-longues, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstige Polstermöbel unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.

15860

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.

14899

Fr. Becker, Webergasse 22.Ein **Wanrerhaspel** mit Seil zu verk. Feldstr. 27. 16190

Kinderbewahr-Anstalt.

Die alljährige Verloosung wird in der Hälfte Juli l. J. stattfinden. Da sie uns einen Theil der Mittel zur Bestreitung der nothwendigsten Ausgaben liefern muß, so vertrauen wir, daß der mildthätige Sinn unserer Mitbürger für die armen Kinder unserer Vaterstadt sich auch hier bewähren wird.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes nehmen Geschenke für die Verloosung dankbar an und sind bereit, Loose à 40 Pfg. abzugeben.

Wiesbaden, im Mai 1883.

Fr. v. Reichenan, Mainzerstraße 11. **F. W. Käsebler**, Stiftstraße 22. **Pfarrer Bickel**, Lehrstraße 4. **A. Dresler**, Bahnhofstraße 2. **Prälat Weyland**, Friedrichstraße 24. **Stadtrath Beckel**, Häfnergasse 12. **Stadtrath Dr. Schirm**, Geisbergstraße 36. **Dr. E. Bickel**, Rheinstraße 45. **Major a. D. von Sachs**, Mainzerstraße 25. **Frl. Bickel**, Lehrstraße 19. **Frau Eichhorn**, Emserstraße 37. **Frau von Knoop**, Bierstädterstraße 11. **Frau Landgerichtsrath Keim**, Adelhaidsstraße 37. **Frl. Lossen**, Adelhaidsstraße 5. **Frl. von Röder**, Moritzstraße 28. 239

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Neugasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.

Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenchränke, Ofen und Herde, Kohlenkasten, Holzlasten, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuergeräthe, Tisch- und Hängelampen etc. 10180

Empfehlung.

Bei bevorstehender Einmachzeit von Gemüsen und Früchten halte ich mich bei billiger Berechnung im Herrichten und Zulöthen von Blechbüchsen bestens empfohlen. Mündliche oder schriftliche Bestellungen erbeten. Die Gegenstände werden abgeholt. Preis per Büchse incl. Zulöthen 25 Pfg.

Heinrich Weiss, Spengler,
Wellrichstraße 19.

18166

!! Zum Desinfizieren !!

Engelsing's Desinfections-Tafeln, Carbolensäure, Chlorfalk, Walter's Desinfections-Pulver (bestes Desinfectionsmittel) empfiehlt

15376

W. Simon, Droguerie, große Burgstraße 12.

Badewannen

in jeder Größe billig zu verkaufen und zu vermieten Mauritiusplatz 6. 14957

Niederlassungs-Anzeige

für Kranke.

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der **Homöopathie** und **Electro-Therapie** bei **Nervenleiden**, **Gicht**, **Rheumat.** und **chron. Lähmungen**, **Körperschwäche**, **Krämpfen**, **Magenleiden**, **Lungenleiden**, **Blutstörungen**, **Drüsen**, **Scropheln**, **Bleichsucht**, **Flechten**, **Wunden** etc. etc. Außerdem **geheime Krankheiten**, selbst in alten Fällen. **Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et.**, von 8—12 und 2—4 Uhr. **Stadtarme**, die unverschuldete Krankheiten, **Mittwochs** Früh von 8—9 Uhr **Frei-Cur**. 15823

H. Berndt, Dr. american. promov.

Zeige einem hochgeehrten Publikum an, dass mein **zahnärztliches Appartement** eröffnet habe. — Durch eine längere Praxis in der Schweiz, reichhaltig gemachten Erfahrungen in Amerika, England und Italien, bin ich in den Stand gesetzt meine Clientelle aufs Beste zu befriedigen.

Allein innehabende Einrichtung mittelst Wasserkraft betriebbarer Maschinen, wodurch äusserst schmerzlose Operation erzeugt wird, namentlich bei dem so lästigen Bohren des Zähneplombirens.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — **Specialität in Goldfüllungen.** — **Anfertigung künstlicher Gebisse zu äusserst billigen Preisen.**

Reelle Bedienung u. vollständige Garantie jeder Arbeit.

Hochachtungsvoll ergebenst

Henry Krattiger,

amerik. Dentist (in der Schweiz u. Amerika approbirt),

18 Helenenstrasse 18.

English spoken.

On parle français.

Unentgeltliche Armenpflege von 8—10 Uhr.

15625 Sprechstunden von 10—6 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich

Friedrichstraße 2, Bel-Etage.

Dr. Geo. Hofmann,

American-Dentist.

15644

Schwimmbad im Nerothal.

Temperatur des Wassers 17° R.

Badezeit für Damen:

Vormittags: Von 8—10 Uhr;

Nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, Mittwoch u. Samstag von 2—4 Uhr.

Die Badezeit für Herren fällt in die übrigen Stunden von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Preise:

Abonnement für die Saison mit Wäsche . . . 15 M.

" " " ohne . . . 12 "

" " 1 Duzend Bäder mit Wäsche . . . 5 "

" " " ohne . . . 4 "

Ein Einzelbad mit Wäsche . . . 50 Pf.

" " ohne . . . 40 "

Schwimm-Unterricht für die Saison 5 M.

16080

Dr. Lehr.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege bei **Hebamme Lohn** in **Schierstein a. Rh.**, Lehrstraße 229a. 16017

Elektra, bewährtes Waspulver,

zu haben bei: 15014

C. Acker.
G. Bücher.
J. C. Bürgener.
Louis Schild.
P. Enders.
P. Freihen.
E. Möbus.

F. A. Müller.
A. Schirg.
W. Simon.
F. Strasburger.
H. J. Viehoever.
Marg. Wolff.
Ed. Weygandt.

Lieferung und Beifuhr

von circa 100 Cubikmeter Tücher-Ries an den Neubau Herrngartenstraße gesucht. Offerten abzugeben im Baubureau Albrechtstraße 23a. 16148

Cabriolet (Halbverdeckt), im besten Zustande, ist zu verkaufen oder gegen ein **Breit** zu vertauschen in Mainz, Reuthorstraße 18. (D. F. 14070) 319
Ein fast neuer **Zweispänner-Wagen** zu verkaufen Röderstraße 16. 15961

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 2. bis 9. Juni 1883.

I. Fruchtmarkt.				Hochst. Preis.				Niedr. Preis.				Hochst. Preis.				Niedr. Preis.							
				Hochst.		Niedr.		Hochst.		Niedr.		Hochst.		Niedr.		Hochst.		Niedr.					
				fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.				
Weizen . . per 100 Kgr.				—	—	—	—	Gerst. per Kgr.				2 60	2 40										
Roggen . . . 100				—	—	—	—	Baifisch				—	60	46									
Hafer 100				15 20	10 40					IV. Brod und Mehl.													
Stroh 100				4 40	3 20					Schwarzbrod:													
Heu 100				8	6					Langbrod per 0,5 Kgr.				15	13								
										Rundbrod . . . 0,5 Kgr.				14	12								
										Weißbrod: . . .				51	50								
										a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.				8	8								
										b. 1 Milchbrod . . 30				8	8								
										Weizenmehl:													
										I. Qual. p. 100 Kgr.				44	42								
										II. 100				42	38								
										Gewöhnl. (fog. Weism.)													
										p. 100 Kgr.				38	34								
										Roggenmehl . . 100				30	28								
										V. Fleisch.													
										Ochsenfleisch:													
										p. d. Reule . . p. Kgr.				1 40	1 32								
										Bauchfleisch . . .				1 20	1 20								
										Rind- o. Rindfleisch . .				1 20	1								
										Schweinefleisch . . .				1 40	1 32								
										Kalbfleisch				1 40	1								
										Hammelfleisch . . .				1 40	1								
										Schafffleisch				1	80								
										Dörrfleisch				1 60	1 40								
										Solberrfleisch				1 40	1 32								
										Schinken				2	1 80								
										Speck (geräuchert) . .				1 80	1 60								
										Schweinefchmalz . .				1 60	1 60								
										Nierenfett				1 20	1								
										Schwartenmaggen:													
										frisch				1 60	1 60								
										geräuchert				1 84	1 80								
										Bratwurrt				1 60	1 60								
										Fleischwurrt				1 60	1 38								
										Leber- u. Blutwurrt:													
										frisch p. Kgr.				96	96								
										geräuchert				1 84	1 80								

Städtische Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Schabuos-Fest Vorabend 7 1/2 Uhr, Schabuos-Fest Morgen 8 1/2 Uhr, Schabuos-Fest Morgen Confirmation 9 1/2 Uhr, Schabuos-Fest Nachmittags 3 Uhr, Schabuos-Fest Abend 9 Uhr 5 Min.

Bitte!

Zwei Familienbater, in sehr beschränkten Verhältnissen, wurden von einer anstehenden Krankheit unverschuldet schwer heimgesucht. Der eine davon ist mit Hinterlassung von Frau und fünf Kindern verstorben, der andere, welcher Frau und sieben Kinder hat, befindet sich auf dem Wege der Besserung, ist aber noch lange nicht arbeitsfähig. Beide waren genötigt, ihre Betten verbrennen zu lassen und bitte ich edle Menschen um Bettzeug u. dgl. mehr für diese sehr bedürftigen Familien.
Schierstein, den 8. Juni 1883. Der Bürgermeister, Wirth.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Juni.

Gestorben: Am 7. Juni, Franz Emil Adolph, unehel., alt 1 M. 15 J. — Am 7. Juni, Elise, geb. Althausse, Wittwe des Fabricefabrikanten Karl Rebing, alt 70 J. 6 M. 1 J. — Am 7. Juni, Hermann Ferdinand, S. des Maurergehilfen Georg Babil, alt 1 J. 2 M. 23 J. — Am 7. Juni, der Diener Friedrich Römer, alt 39 J. 1 M. 17 J. — Am 8. Juni, der verm. Tagelöhner Georg Sauerborn, alt 53 J. 6 M. 9 J. — Am 8. Juni, Karoline Louise Barbara, T. des Fuhrmeisters Wilhelm Friedrich, alt 3 J. 20 J. **Königliches Standesamt.**

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Ploërmel“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstaustellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juni 1883.)

Adler:		Wasserheilanstalt	
		Dietschmühle:	
Neugebauer, Kfm.,	Brieg.	Johst, Rent,	Danig.
Doecks, Hauptm. a. D. m. Fr.,	Hannover.	Johst, Fr.,	Danig.
Heller, Kfm.,	Ravensburg.	Krug, Fr.,	S-Schwabenheim.
Seissenschmidt, Fabrikb. m. Fr.,	Plettenberg.	Einhorn:	
Schaeffer, Kfm.,	Leipzig.	Tiel, Kfm.,	Haarlem.
Fuhrmanns, Steuerempf. m. Fr.,	Blankenheim.	Weyer,	Frankfurt.
Norden, Kfm.,	Leipzig.	Wildenhof,	Dresden.
Rösing, Kfm.,	Cöfeld.	Laux, Kfm.,	Frankfurt.
v. d. Hude, Fr. m. Bd.,	Lübeck.	Lefebvre, Kfm.,	Frankfurt.
Ursprung, m. Fr.,	Barmen.	Gies, Kfm.,	Zorn.
Holstein, Kfm. m. Fr.,	Bremen.	Adrian, Kfm.,	Rheinf.
Alteesaal:		Melmer, Kfm.,	Schweppenhausen.
Metz,	Köln.	Franke, Kfm.,	Plauen.
Baurath, m. Fr.,	Berlin.	Stierle, Kfm.,	Offenbach.
Bären:		Reps, Säng.	Berlin.
Meyer, Agent m. Fr.,	Newcastle.	Eisenbahn-Hotel:	
Humboldt, Rittergutsbes.,	Posen.	Suchy, Kfm. m. Fr.,	Prag.
Schwarzer Bock:		Standlohn, Kfm.,	Coburg.
Sames, Förster,	Langsdorf.	Wachhausen, Fabrikbes. Dr.,	Wallenstein.
Schäfer, Fr. Rent.,	Offenbach.	Ganz, Kfm.,	Berlin.
Lindau, Fr.,	Stettin.		

Engel:

Mertius, Prem.-Lt., Ludwigsburg.

Europäischer Hof:

Steibelt, Kfm. m. Fr., Berlin.
Senn, m. Nichte, Pfäfersheim.
Apel, m. Fr., Erfurt.

Grüner Wald:

Triestersbach, Kfm. m. Fr.,

Kappe, Kfm., Magdeburg.

Liesendahl, Kfm., Deutz.

Bunagel, Direct. m. Fr., Fulda.

Meyer, Kfm., St. Goarshausen.

Burgel, Gutsbes., Geisenheim.

Botte, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Haneisen, Kfm., Stuttgart.

Rosenkranz, San.-R. Dr., Usingen.

Hotel „Zum Hahn“:

Goldschmidt, Kfm., Bonn.

Aller, Kfm. m. Fr., Bayern.

Linares, Kfm., Habana.

Vier Jahreszeiten:

Kaper-Tange, Fr., Oldenburg.

Kaper, 2 Fr., Oldenburg.

Grattam, Fr., England.

Maclean, 2 Frn., England.

Trustin, Fr., England.

Maclean, Kfm., England.

Konovitzine, Fr. Gräfin m. T., Petersburg.

Goldene Kette:

Rabin, 2 Fr., Ungarn.

Goldenes Kreuz:

Engelhardt, 2 Fabrikb., Nürnberg.

Sauer, Niederzwehren.

Hüttenmüller, Fr. Rat., Offenbach.

Böttel, Fr. Rat., Oppenheim.

Fluhr, Fr. m. Sohn, Bobenhausen.

Engelhardt, Rent., Nürnberg.

Weiße Lilien:

Bernhard, Nackenheim.

Nassauer Hof:

Eppenstein, Berlin.

Villa Nassau:

Nötzel, Kfm. m. Fam., Danzig.

Sonnenhof:

Müller, Kfm., Crefeld.

Engelhardt, Kfm., Elberfeld.

Weber, Paris.

Grotlich, Paris.

Gonschmit, Amsterdam.

Dado, Kfm., Hilversum.

Ziegler, Elberfeld.

Fritz, Kfm., Frankfurt.

Sauerwein, Architect, Frankfurt.

Weber, Architect, Frankfurt.

Heudler, Architect, Frankfurt.

Buseck, Architect, Frankfurt.

Naupert, Kfm., Wiedenbrück.

Gerth, Leipzig.

Hotel du Nord:

Hutschler, Nymwegen.

Hotel du Parc:

Mertes, m. Fr., Cedt.

Masshall, m. Fr., Highgate.

Pariser Hof:

Eoch, Kfm. m. Fr., Stockholm.

Eoch, Kfm., München.

Fernekes, Notar, Zell.

Schweizer, Notar, Oppenheim.

Rümerbad:

Sagert, m. Fr., St. Louis.

Badenstein, m. Fr., Wolfshayn.

Rose:

Aubert, Brüssel.

Schweizer, London.

Weisses Ross:

Jacobi, Prediger, Kriele.

Broches, Fr., Berlin.

Höinghaus, m. Fam., Berlin.

Rhein-Hotel:

Hoffmann, Rent. m. Tocht., Ems.

Lumley, Kfm., New-York.

Cautley, Pastor, England.

Pitt, Kfm. m. Fr., Essex.

Moore, Rent. m. Fr., Essex.

Hemischell, Fr. m. Tocht., Breslau.

Meinhard, Stabsarzt Dr. m. Fr., Stettin.

Wegmann, Rent. m. Fr., Arnheim.

Bothwell, Rent. m. Fr., St. Louis.

Bancs, Rent. m. Fr., Paris.

Scheffel, Kfm., Frankfurt.

Schützenhof:

Helfig, Kfm., Altenau.

Lang, Fr., Kirm.

Puder, Rent. m. Fam., Ziesar.

Carrier, Kfm., Bremen.

Weisser Schwan:

v. Cederschold, Stockholm.

Sonnenberg:

Braun, Bürgerm., Heckholzhausen.

Meyer, Fr. Rent., Berlin.

Meyer, Fr., Berlin.

Spiegel:

Freudenberger, Fr., Neustadt.

Herrmann, Fr., Neustadt.

Visser, Fr., Gravenhage.

Warnecke, Fr., Osnabrück.

Warnecke, Osnabrück.

Warnecke, Fr., Osnabrück.

Warnecke, Stud., Bonn.

Pauli, Mainz.

Jarutschek, m. Fr., Berlin.

Tannus-Hotel:

Lesemeister, Kfm., Köln.

Kastendisch, Fr. Dr. m. Tocht., Hannover.

v. Kaufmann, Rent. m. Fr., Berlin.

Hellmann, Dr., Berlin.

Jankwitz, Gutsbes., Neuss.

Nehrkorn, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

v. Hoffmann, Rent., Paris.

Vibrun, Gutsb. m. Fr., Malvörda.

Hyman, Rent. m. Fr., Melbourne.

Wall, Kfm., Altona.

Kortum, Dr. med., Köln.

Böhmer, Kfm., Düsseldorf.

Kunze, Kfm., Düsseldorf.

Born, Frankfurt.

Kouprionoff, Fr. Rat., Petersburg.

Hotel Vogel:

Müller, Kfm., Mannheim.

Pfeiffer, Kfm., Coblenz.

Grimme, Kfm., Halbertadt.

Hotel Weiss:

Harz, Fabrikbes., Leipzig.

Danker, Amtsrath, Dreileben.

Schulz, Pastor m. Fr., Husum.

Wübener, Kfm., Reifenberg.

Sigmund, Pehselt.

Hill, Nidda.

Hill, Königberg.

In Privathäusern:

Villa Anna:

Grote, Superint. m. Fr. Gifhorn.

Villa Heubel:

Kischelsky, Exc. Fr. General m. Bed., Odessa.

v. Graevenitz, Fr. Baron Gutsbes. m. Tocht. u. Bed., Zühr.

Rheinstrasse 19:

Marbach, Fr., Basel.

Niemeyer, Amtshptm., Cannstein.

Koch, Fr. Oberamt., Cannstein.

v. Gilsa, Fr. Major, Hofurt.

Taunusstrasse 9:

v. Versen, Fr., Berlin.

v. Versen, Fr., Berlin.

Kuhlisch, Fabrikbes., Forst.

Kuhlisch, Fr., Lausitz.

Webergasse 4:

Swan, Dr. med., Chicago.

Mertes, Fr., Cedt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883, 8. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745.9	745.9	747.5	746.43
Thermometer (Reaumur)	12.2	18.0	12.8	14.43
Dampfspannung (Bar. Hm.)	5.23	4.96	5.33	5.17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.1	55.3	89.6	79.00
Einrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.*	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reduziert.
Nachmittags Gewitter und Regen.

Frankfurter Course vom 8. Juni 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.25 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.510—505—510 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 22—26	Paris 81.05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40—45	Wien 170.85 bz.
Superiales . . . 16 . . . 74—78	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 19—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Die Abreise des Kaisers) nach Gms zum Curaufenthalt daselbst ist, dem Vernehmen des „Berl. Tagbl.“ nach, erst für die zweite Hälfte der beginnenden Woche festgesetzt.

* (Das Kronprinzenpaar) hat in diesen Tagen durch Schreiben der Frau Schulze-Delitzsch in herzlichen Worten sein Beileid zum Verlust ihres Gatten ausgedrückt und dabei bemerkt, wie es ihm Bedürfnis sei, das Andenken des Verstorbenen zu ehren, dessen Leben in aufopfernder Selbstlosigkeit dem Wohle der arbeitenden Klassen gewidmet war.

* (Kirchliche Fürbitte.) Durch einen Circular-Erlaß des evangelischen Oberkirchenrathes vom 6. Juni d. J. ist aus Anlaß der bevorstehenden Niederkunft der Prinzessin Wilhelm angeordnet worden, daß vom Sonntag den 10. d. M. ab die übliche sonntägliche Fürbitte abgehalten werde.

* Deutscher Reichstag. (97. Sitzung vom 8. Juni.) In der heutigen Sitzung ist in der Fortsetzung der Etatsberatung pro 1884/85 zunächst der Militäretat zur Tagesordnung gestellt. Titel 1 der Ausgaben fordert als Gehalt des Kriegsministers 36,000 Mark. — Beim Ordinarium erklärt Abg. Richter, er werde seine Opposition nur gegen die Positionen richten, wo die Budget-Commission Mehrbewilligungen über den letzten Etat hinaus oder erste Vorräte beantragt habe. Das Ordinarium wird genehmigt. Zu der Position des Extraordinariums, in welcher 150,000 Mk. ausgeworfen sind als erste Vorräte für den Neubau eines Kaisernebens in Sagan, beantragt die Budget-Commission Bewilligung. — Die Abgg. Richter und Richter dagegen beantragen Streichung, da die Forderung erst vor drei Monaten mit 195 gegen 101 Stimmen abgelehnt worden sei, neue Momente für die Bewilligung seitdem aber nicht beigebracht worden seien. In namentlicher Abstimmung wird der Antrag der Commission mit 115 gegen 106 Stimmen angenommen. Eine große Reihe von Etatsstücken wird nach den Commissionsanträgen erledigt. Letzteren entgegen wird die erste Vorräte von 200,000 Mk. für den Neubau der Train-Kaserne zu Magdeburg auf das bringende Befürworten des Kriegsministers bewilligt. Dagegen wird die erste Rate zu dem Kasernenbau in Hadersleben, deren Bewilligung die Commission empfohlen hatte, obgleich der Kriegsminister, sowie mehrere national-liberale und conservativ Redner dafür eintraten, auf Antrag des Abg. von Frankenstein mit 119 gegen 97 Stimmen abgelehnt. Die Forderung für eine Kaserne in Hofgeismar wird, entgegen den Anträgen der Commission, aber mit Zustimmung des Kriegsministers gestrichen. Der Rest des Militäretats wird sodann nach den Vorschlägen der Commission genehmigt, ebenso der Etat des allgemeinen Pensionsfonds, der Etat des Invalidenfonds, der Etat der Einnahmen aus den Zöllen, Verbrauchssteuern und Aueren. Auf der Tagesordnung für Samstag steht der Nachtragsetat für das Reichstagsgebäude und die Fortsetzung der Beratung des 1884/85er Etats. Schluß 5 Uhr.

* Preussischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 8. Juni.) Das Haus nahm en bloc auf den Vorschlag des Referenten Dernburg die Substitutions-Ordnung in der Fassung des Abgeordnetenhauses an. Nächste Sitzung noch unbestimmt.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 8. Juni. Schluß.) Die Petition der Einwohner von Duppel wegen Vergütung der Kriegsschäden von 1864 wird, entsprechend dem Commissionsantrage, als zur Beratung im Plenum für ungeeignet erklärt; der Antrag des Abg. Lassen auf Berücksichtigung derselben wird abgelehnt. — Abg. Lassen begründet sodann seinen Antrag auf Erlass eines Gesetzes, wonach den nordschleswig'schen Distrikten mit überwiegend dänisch sprechender Bevölkerung und wo vor 1864 die Gerichts- und Amtssprache dänisch war, der Volksschulunterricht ausschließlich dänisch zu erteilen sei. Dänisch solle in der Mittel- und Oberstufe und zwar in 4 resp. in 7 Stunden pro Woche obligatorisch gelehrt werden. Abweichungen von dieser Verordnung

sollen nur auf Verlangen sämtlicher Interessenten zulässig sein. Die Verfügung vom 9. März 1878 über die Ertheilung des deutschen Unterricht in Norddieswäg solle aufgehoben werden. — Der Cultusminister erwidert, die Frage, wieviel Stunden zur Erlernung des Deutschen notwendig seien, lasse sich in dem Rahmen eines Gesetzes nicht entscheiden. Die Erpresslichkeit des deutschen Unterrichts für die dänischschreibenden Kinder erkenne ja der Antragsteller an. Die Eltern geben ihre Kinder zur Erlernung der deutschen Sprache in deutsche Schulen und Pensionate; es wäre für die weniger bemittelte Bevölkerung der schlimmste Dienst, wollte man sie bezüglich der Erlernung der deutschen Sprache hinter den Zustand von 1878 zurücksetzen, gegen welchen keine Beschwerde eingelaufen sei. Der Zwiespalt in den dortigen Gemeinden sei künstlich durch die maßlose dänische Agitation erzeugt worden; in der Bevölkerung habe sich jeder der deutsche Geist geherrscht und sei die deutsche Sprache in Übung gewesen. Die Regierung werde nie dulden, daß die Meinung verbreitet werde, Norddieswäg sei ein dänisches Land unter preussischer Herrschaft. Der Minister ersucht um Ablehnung des Antrages. — Abg. Jürgensen beantragte Uebergang zur Tagesordnung. — Abg. Kantak ist gegen den Uebergang zur Tagesordnung als Angehöriger einer Nation, welche durch die Unterdrückung der Muttersprache auf's Schwerste gekränkt sei. Die Germanisierung sei einer großen Nation ebenso unwürdig, wie die Dänisierung und Magparisierung. Die Staaten entstehen und vergehen, die Nationen aber werden von Gott geschaffen. Redner beantragt, eine Commission zur Prüfung der norddieswägen Verhältnisse einzusetzen. Der Uebergang zur Tagesordnung wird von den Conservativen, Nationalliberalen, einigen Clericalen, einem Theile der Fortschrittspartei und den Sessionisten beschloffen. — Die Petition der Einwohner von Grottau wegen des Ausgangespunktes der Verbindungsbahn zwischen Schiedlow und der Neisse-Brieger-Bahn wird nach dem Antrage des Abg. Scholz (Neisse) der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Darauf wird die weitere Beratung abgebrochen. Die nächste Sitzung findet Samstag statt; auf der Tagesordnung steht die Beratung der Verwaltungsgesetze und die Canalvorlage.

* (Reichstagsbau.) Die Bemerkungen der Akademie für das Bauwesen zu dem gedachten Ballot'schen Project für das Reichstagsgebäude werden dem Reichstage nunmehr zugestellt werden. Ballot wird den Bau selbst leiten. Nach den Ballot'schen Änderungen wird der Sitzungssaal niedriger gelegt.

* (Berufs-Statistik.) Für die Bearbeitung des Materials der Berufszählung vom 5. Juni v. J. hat der Bundesrath beschloffen, daß die mit der Bearbeitung des Urmaterials betrauten Staaten die Einlieferungen der Uebersichten bis zum 1. September 1883 beziehungsweise bis zum 1. April und bis zum 31. December 1884 bei dem statistischen Amte des Reiches zu bewirken haben.

* (Militär-Anwärter im Bereich der Justiz-Verwaltung.) Nach den Grundrissen für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamten-Stellen mit Militär-Anwärtern im Bereiche der Justiz-Verwaltung und nach dem Inkrafttreten der neuen Gerichts-Organisation sollen im Reichsfort dieser Verwaltung den Militär-Anwärtern vorbehalten bleiben: a) Ausschließlich: die Stellen im Kammerdienst mit Einschluß der Rechtschreiber, die Stellen der Gerichtsdiener und ständigen Hilfs-Gerichtsdiener, der Gefängnis-Inspectoren, der Gefängnis-Ober-Aufsicher, der Gefängniswächter und ständigen Hilfs-Gefängniswächter, sowie der etatsmäßigen Gerichtsvollzieher und der ständigen Gerichtsvollzieher kraft Auftrags. b) Zur Hälfte: die Stellen der Gerichtsschreiber-Gehilfen und der Assistenten bei den Staatsanwaltschaften, und zwar in der Weise, daß die Vorchrift der alternirenden Besetzung dieser Stellen mit Militär-Anwärtern und Civil-Anwärtern lediglich zu Gunsten der Militär-Anwärter gilt, also Militär-Anwärter, welche auf Grund früher erlangter Qualifikation älter sind, als concurrirende Civil-Anwärter den jüngeren Civil-Anwärtern nicht nachgelegt werden dürfen. Wird ein Militär-Anwärter auf Grund dieser Vorchrift außerhalb der zwischen Militär-Anwärtern und Civil-Anwärtern alternirenden Reihenfolge angestellt, so bleibt ein solcher Fall für die Abwechselung in der Reihenfolge außer Berücksichtigung. Hinsichtlich der Stellen der Gerichtsschreiber und der Secretäre bei den Staatsanwaltschaften findet ein Vorbehalt für die Militär-Anwärter nicht statt. Was die Besetzung der Stellen anbetrifft, so erfolgt dieselbe nach dem Ermessen der Anstellungsbehörde, welche durch Qualifikation, Dienstführung und Anciennetät der concurrirenden Beamten bestimmt wird. Bei der Concurrenz von ehemaligen Militär-Anwärtern, welche als etatsmäßige Gerichtsschreiber-Gehilfen oder Assistenten bei der Staatsanwaltschaft angestellt sind, mit Civil-Anwärtern gleicher Kategorie, bestimmt sich die Anciennetät nicht nach dem Zeitpunkt der Erfüllung der Erfordernisse für das Gerichtsschreiber-Amt, sondern nach dem Tage der etatsmäßigen Anstellung. Concurrirten ehemalige Militär-Anwärter der bezeichneten Kategorie mit noch nicht etatsmäßig angestellten Civil-Anwärtern, so begründet der Umstand, daß etwa die letzteren früher als die ehemaligen Militär-Anwärter die Erfordernisse für das Gerichtsschreiber-Amt erfüllt haben, für die Civil-Anwärter kein Vorzugsrecht.

* (Protest der Handlungsreisenden.) In Köln fand eine sehr stark besuchte Versammlung dortiger Kaufleute und Handlungsreisenden statt, in welcher man die über diesen Stand von Herrn v. Köller im Reichstage gemachte Aeußerung einer Beschuldigung unterzog. Es wurde folgende Resolution angenommen: „Die zu Köln am 4. Juni versammelten 500 Kaufleute und Handlungsreisenden protestiren hierdurch auf's Entschiedenste gegen die in der Sitzung des Reichstages vom 1. Juni seitens des Reichstagsabgeordneten v. Köller gemachte Aeußerung: „Wir haben nur die Handlungsreisenden im Auge gehabt und das sind gerade diejenigen Elemente, die dem ehrenwerthen Kaufmannstande keine Ehre machen“

und weisen diese Aeußerung als in jeder Beziehung unbegründet zurück. Wir erlauben uns gleichzeitig, den berechtigten Vertreter des Handelsministeriums zu bitten, in derartigen Debatten, den Handelsstand betreffend, diesen in gleicher Weise zu schätzen, wie solches von Seiten des Vertreters des hohen Kriegsministeriums stets dem Offizierstande gegenüber in derer Weise geschieht.“ Weiterhin faßte die Versammlung nach längerer Debatte den Beschluß, diese Resolution an den Reichstagskanzler und an die Reichstagsmitglieder abzugeben, wie auch den Mitglieder des Reichstages, welche den Kaufmannstand in Schutz nehmen, den Dank in besonderer Zuschrift auszusprechen.

— (Reichsgericht's-Entscheidung.) Die Aufforderung des künftigen Darlehensnehmers an Denjenigen, der das Darlehen zu geben sich verpflichtet hat, zur Gutschrift der versprochenen Summen kann, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 26. April d. J., nicht als eine unbedingte oder bedingte Schuldverschreibung angesehen und als solche dem für Schuldverschreibungen angeordneten Stempel unterworfen werden. Dieser Entscheidung liegt ein Fall zu Grunde, in welchem ein Bankinstitut einer Handlung ein Darlehen von 200,000 Mk. zu gewähren sich verpflichtet hat und diese Handlung in einem Schreiben an das Bankinstitut die Aufforderung richtete, ihr die genannten 200,000 Mk. in Contocorrent gut zu schreiben. Dieses Schreiben begann mit den Worten: „Auf die von Ihnen heute genommenen Mk. 200,000.“

Bermischtes.

— (Sobbe.) Das über den Mörder Sobbe gefällte Todesurtheil ist, wie die „National-Zeitung“ aus Berlin zu berichten weiß, am Dienstag in das Cabinet des Kaisers abgegangen, um diesem zur Entschliessung vorgelegt zu werden.

— (Eigenthümlich) muß es mitunter in einer Mezer Restauration zugehen, deren Wirth in einer dortigen Zeitung u. A. Folgendes anmerkt: „In ein neuer Plafond wurde von einem Platrier-Künstler aus Paris gefertigt und ist wegen seiner Pracht staunenswerth, ich bitte daher meine verehrlichen Gäste, keine Cigarren-Düfte nicht mehr hinaufzuwerfen.“ Uebrigens ist auch der Styl des Mannes kostbar.

— (Das Spielhaus in Monaco) wird fortwährend durch heimlich gelegte Bomben gefährdet. Innerhalb 14 Tagen wurden, wie das dortige Blatt „Eclair“ meldet, 7 solcher Bomben aufgefunden, und zwar an Versteckten, wo sie das Publikum in die größte Gefahr setzten: eine unter einem Spieltische, nahe dem Stände des Groupiers, in einer Kapsel, die bei dem geringsten Antioche hätte explodiren können, eine zweite in dem eben in der Errichtung begriffenen Kassebau unter dem Theaterlocale, drei andere in den Anlagen. Eine sechste Bombe wurde am vorigen Montag unter einem Roulettentische aufgefunden, der sogleich gesperrt wurde, eine siebente unter einem anderen Roulettentische. Die Jänder dieser beiden Bomben waren halb abgebrannt. Die Bomben wurden der Polizei übergeben, welche constatirte, daß dieselben mit sogenanntem rothem Dynamit, das am leichtesten explodirt, gefüllt waren. In Folge dieser Entdeckungen wurden 20 Feuerwehrlente und 12 Gensdarmen zu beständigem Dienste in das Casino beordert.

— (Papier aus Moos.) Papier stellt man schon jetzt aus geradem zahllosen Rohmaterialien her (Reisstroh, gewöhnlichem Stroh, verschiedenen Gräserarten, Holz etc., so daß die Lumpen, denen es fast ausschließlich seinen Ursprung zu verdanken hatte, bald überwundener Standpunkt sein werden. Jetzt hat man in Schweden auch eine Moosart gefunden, deren Ueberreste sich namentlich bei der Stadt Vönköping in massenhaften Lagern seit Jahrhunderten angesammelt haben und sich vorzüglich zur Papierfabrikation eignen. In Vönköping selbst ist die erste Fabrik zu diesem Zwecke errichtet, welche alle Papierforten vom feinsten Seidenpapier bis zur 18 Millimeter starken Pappe in bester Qualität liefert.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 10. bis 16. Juni. (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braja & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 10. Juni: „Angia“, Hamburg-New-York; „Donau“, Bremen-New-York; „Hannover“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Sindb“, Marseille-Indien-China-Japan; „Batham“, London-Australien. Montag den 11. Juni: „Barcelona“, Liverpool-Manilla; „Larne“, Southampton-Barbados-Trinidad-La Guayra-Sabanilla-Colon-Pacific. Dienstag den 12. Juni: „Dacca“, London-Colombia-Madras-Calcutta; „Gwalior“, London-Bombay; „City of Richmond“, Liverpool-New-York. Mittwoch den 13. Juni: „Lefinga“, Hamburg-New-York; „Berra“, Bremen-New-York; „Weier“, Bremen-Baltimore; „British Crown“, Liverpool-Philadelphia; „Memnon“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Furnessia“, Liverpool-New-York; „Parthia“, Liverpool-Boston. Donnerstag den 14. Juni: „Hannover“, Antwerpen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Iberia“, Graveland-Australien; „Germania“, Liverpool-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Duebed; „Brissian“, Liverpool-Boston; „Oregon“, Liverpool-Duebed-Montreal; „Glan Stuart“, Liverpool-Cap-Scotie-Mauritius; „Anchoria“, Glasgow-New-York; „Tartar“, Southampton-Cap-Colonie. Freitag den 15. Juni: „Montevideo“, Hamburg-Montevideo-Buenos-Ayres; „Duke of Buckingham“, London-Batavia-Brisbane; „Amalfi“, London-Australien; „Gulf of Mexico“, London-Australien; „City of Venice“, Liverpool-Calcutta; „State of Florida“, Glasgow-New-York; „Tartar“, Plymouth-Cap-Colonie. Samstag den 16. Juni: „B. A. Scholten“, Rotterdam-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Rhynland“, Antwerpen-Australien; „Bohnia“, Liverpool-New-York; „Arizona“, Liverpool-New-York.

F. V. Grünfeld, kaiserl. Hoflieferant, Landeshut i. Schl.

16907

Schles. Leinen-, Baumwollen- und Gebilde-Fabrikate bester Qualitäten.
Comptoir und Musterlager: 17 Tannusstrasse, I. Etage. **C. A. Otto.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich anzuzeigen, dass ich heute dahier eine

Weinhandlung

en gros & en détail

eröffnet habe und empfehle ich

Weissweine

von 65 Pf. ab per Flasche excl. Glas oder 70 Pf. per Liter im Fass,
sowie

Rothweine, Bordeaux, Champagner & Cognacs

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen und unter ausdrücklicher Garantie für Reinheit und Güte.

Preislisten und Proben zu Diensten.

Engros-Berechnung bei Abnahme von über 12 Flaschen und Rabatt für Wirthe und Wiederverkäufer.

Wiesbaden, den 1. Juni 1883.

Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse No. 1. Kellerei: Moritzstrasse No. 32.

Bestellungen werden auch entgegengenommen bei Herrn **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15. 16319

Musik- und Orchester-Schule.

Am 1. Juli eröffne ich in Wiesbaden eine **Musik- und Orchester-Schule** und finden junge Leute die beste Gelegenheit, sich als tüchtige Musiker auszubilden; **gründlicher Unterricht** wird für sämtliche in der Orchestermusik vorkommende Instrumente erteilt und nehme ich jetzt schon Anmeldungen entgegen.

Auch können noch einige junge Musiker in meiner neu gegründeten Kapelle eintreten und sind alle Offerten bis zum 1. Juli nach Biebrich zu richten.

H. Hoffmann,

18569 Kapellmeister der Unteroffizier-Schule in Biebrich.

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunstmaterialien-Magazin.

Alleinverkauf der Utensilien für die Hector Kraus'sche

Chromophotographie

nach den Original-Fabrikpreisen.

Unaufgezogene Photographien

der Dresdener, Münchener etc. Gallerie.

Pelüche-Rahmen

zum Einrahmen der Bilder. 13629

Ein gebrauchtes **Kanape** zu verkaufen Goldgasse 14. 16295



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel**,
4483 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Feuerversicherung.

Zur Aufnahme in obiger Branche empfiehlt sich **E. Weitz**, Hauptagent der „Thuringia“,
16260 **Wichelsberg 28.**

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11,

empfiehlt in großer Auswahl leineneragen und Manschetten, Vorsteckschleifen, Epiken, Schleier und Kinder-Hütchen zu äußerst billigen Preisen. 14473

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen etc. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Eine gebrauchte **Decimalwaage** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Decimalwaage“ mit Angabe des Preises in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15408

Ein leistungsfähiges **Bordeaux-Weinhaus** sucht tüchtige **Agenten** gegen hohe **Provision**. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **A. L. 10** poste restante **Bordeaux**. (K. act. 10/6) 272

Gehler Gartenfries ist zu haben bei **7794 Aug. Homberger**, Rortzstraße 7.

Ein **Brand guter Backsteine** (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Unterricht.

Ein **Primaner** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11536

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in allen übrigen Fächern, welche in der höheren Töchterchule gelehrt werden. Näheres Auskunft ertheilt **Wilh. Roth's Kunst- und Buchhandlung**. 12201

Eine für höh. Töchterchulen gepr. **Lehrerin** mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. Exp. 10495

Spanisch und Italienisch durch **Deutsch, Englisch oder Französisch**. Näh. Exped. 15431

Mehrfachen Wünschen entsprechend, beabsichtige ich, vom 1. Juli d. J. an in folgenden musikalischen Lehrfächern Unterricht zu ertheilen:

Compositionslehre — Rhythmik, Metrik, Formenbau, Accord und Stimmenführung, Contrapunkt, Canon und Fuge inclusive 16stimm. Satz. — **Gesang, Violoncell- und Pianofortenspiel**.

Anmeldungen hierzu nehme ich **Vormittags** von 9—10 und **Nachmittags** von 4—5 Uhr in meiner Wohnung **Grünweg 1** entgegen. 16015

P. Lorberg,

Königlicher Musik-Director.

Guten Klavier- und engl. Unterricht ertheilt **Mrs. Linde**, eine geb. Engländerin, wohnhaft bei C. Mohr, Bau- und Möbelschreinerei (wenige Minuten vor Sonnenberg). Preis per Stunde in Wiesbaden: 1 Mk., in Sonnenberg 75 Pfg. Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht**. Näh. Exped. 16122

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. Naturstudien. **Majolika- und Porzellan-Malerei** etc. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr **Albrechtstraße 23, Part.**

Jenny Rochlitz,

8892 frühere Schülerin von W. Ludolff (Berlin).

Handels-Wissenschaften. Gründl. Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung, kaufw. Rechnen und Handels-Correspondenz in **franz., engl. und ital. Sprache**. Kurse für Damen.

Quirin Brück, Webergasse 44, II. 16345

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10387

Immobilien, Capitalien etc.

Villa in bester **Cur Lage** gesucht. Preis bis zu 100,000 Mark. Offerten sub M. R. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15940

Ein **Haus** mit **rentablem Spezerei-Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. K. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16127

Ein **kleines Haus** mit Gärten direct vom Besitzer zu kaufen gesucht. Genaue Angaben nebst Preis unter L. L. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16330

Villa-Ankauf.

In guter Lage wird eine **Villa** mit Garten, im Preise von ca. 10,000 Mark gegen gute Anzahlung, alsbald zu **kaufen** gesucht. Gef. Offerten von **Hausbesitzern** unter A. B. 49 **postlagernd Frankfurt a. M.** erbeten. (F. à 37/6.) 272

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen und sonstigen **Liegenschaften** besorgt, nach den **besten Erfahrungen** in der **Land- und Forstwirtschaft**, sowie im **Baufach**, unter **strenger Discretion** **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 14714

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

An- und Abgabe von Capitalien. 10556

Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhön“**. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Schönes Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten im oberen Stadtheile zu verkaufen. R. Exp. 14913

Leberberg 3, Villa, mit schönem Garten, zu verkaufen. R. v. 11—12 Uhr. 6547

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Einige Privathäuser, feine Lage, rentable Objecte, zu verkaufen durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 16085

Die Villa Waltmühlstraße 4a

ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helwegstraße 3, Barterre 14394

Meine **rentable herrschaftliche Villa-Besitzung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern etc., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, **ganz billig** verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 5917

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern etc., für eine oder zwei Familien, für 70,000 Mk. zu verk. R. E. 5465

Villa Blumenstraße zu verkaufen, auch vermieten.

C. H. Schmittas, Bahnhofstraße 8. 16057

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch**

im **modernen Styl** gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

Herrschaftliche Villa, hochgelegen, nahe den Curanlagen, schöner Garten, Stallung etc., ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 16384

Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besetzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem **Comfort** eingerichtete **Villa**. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11237

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in bester Lage preisw. R. Exp. 13646
Kleines Landhaus in Biebrich, dicht am Rhein gelegen (gänzlich gefahrlos bei Hochwasser), neu und massiv gebaut, zum Alleinbewohnen, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche Keller u. nebst 1/2 Morgen Garten, wunderschöne Aussicht in den Rheingau und Umgegend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst bei Bauunternehmer Schmidt. 14520

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 5007

• **Villa in Schlangenbad**, elegant möblirt, mit Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 15490
• Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8, I. •

Eine kleine, gangbare Wirtschaft sofort zu vermieten. Näh. in der Expedition. 16099

Ein gangbares Geschäft (Layen.) wird von einem jungen Mann zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter W. E. 900 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16137

Eine Ziegelei in bestem Betriebe ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter E. R. No. 709 an die Exp. d. Bl. erbeten. 16151
An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz**, Michelsberg 28. 15493

18-20,000 Mark auf prima Grundstück in der Stadt sofort gesucht. Näh. Exped. 16305
10,500 bis 11,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15929

Dringende Bitte an christlich und human gesinnte Herzen um ein Darlehen von **300 Mk.** auf kurze Zeit. Bittende Familie geb. Standes ist durch unverschuldet, traurige Geschicke in großer Noth. Gef. Off. unt. V. W. 20 bef. die Exped. 16323
10,000 Mk. gegen gute erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei den Rechts-Consulenten **Heller & Klotz**, Ellenbogengasse 13. 15218

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October. Preis bis zu 420 Mark. Offerten unter E. H. 25 an die Exped. d. Bl. zu richten. 16145

Gesucht für eine Familie von 2 Damen eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. in guter Lage per 1. October. Offerten unter R. S. 18 befördert die Expedition d. Bl. 15658

Gesucht eine möblirte Wohnung von ungefähr 4 Zimmern mit Küche u. in guter, freier Lage der äußeren Stadt für längere Zeit. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter C. G. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16263

Gesucht von einer älteren Dame per 1. Juli oder später eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Adressen mit Preis unter F. F. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16329

Ein oder zwei möblirte Zimmer in der Nähe der Adelhaidstraße von einem Herrn zum 15. d. Mts. gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter V. D. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16321

Eine ältere Dame sucht in der Louisenstraße oder deren Nähe zwei unmöblirte Zimmer. Offerten unter F. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16296

Ein junger Mann sucht Pension bei einem Elementarlehrer. Gef. Offerten mit Preisangabe sub L. C. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16331

In erster Geschäftslage

wird für einen reinlichen Artikel

ein schöner Laden

mit großen Schaufenstern per sofort oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **O. H. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15649

Angebote:

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 4 ist ein sehr schönes Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 16162

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bis 10 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachm. 14954

Große Burgstraße 4, 3. Etage, nächst der Wilhelmstraße, ist ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14799

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, möblirte Zimmer vom 1. Juni ab zu vermieten. 14917

Villa Frankfurterstraße 16

möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 16271

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. Kapellenstraße 3, Hochparterre, sind 3 gut möbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, zum 15. Juni zu vermieten. 16269

Kleine Kirchgasse 2 ein möbl. Zimmer zu verm. 16134

11 Langgasse 11

ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15919

Villa Leberberg 1 elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. Näheres bei

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 13280

Louisenstraße 15

sind möblirte Etagen ganz oder getheilt zu vermieten. 15495

Ludwigstraße 13 ist ein großes Logis im zweiten Stock auf 1. Juli zu vermieten. 15947

Mainzerstraße 24 ist plötzlicher Abreise wegen eine möblirte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten; pro Juni eventuell billig. 15448

Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer möblirt mit oder ohne Pension zu vermieten. 14589

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383
Herzogstraße 9 ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 15356
Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16168

Nicolastraße 27, Bel-Etage,
 elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder
 Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 21, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer
 zu vermieten. 14733

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer
 mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer z. v. 13163
Wellrichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf
 gleich zu vermieten. 13534

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 13017

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4,

einige möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15908
Wilhelmstraße 12, Parterre, per Anfang Juni **Salon**
 und **Schlafzimmer** möbliert zu vermieten. 14507

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
 Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit
 Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen
 resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres
 Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 15154
 Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten große Burgstraße 4, Bel-Etage. 15901

Zu vermieten

in einer Villa mit großem Garten in der Nähe des Curhauses
 schöne, möblierte Zimmer mit Pension. Offerten unter A. B. 57
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16025

Elegant und einfach möblierte Zimmer von
 15 Mark per Woche an fünf Parkstraße, dicht
 am Curhaus, sofort zu vermieten. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 16197

Wegen Abreise ist eine schön möblierte Wohnung von 4 Zimmern
 in gesunder Lage eines anständigen Hauses auf 2—3 Monate
 an eine ruhige Familie billig abzugeben. N. Exped. 15946

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 15542
 In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Möblierte Villa mit 10 Räumen zc. in schattigem Garten
 und 5 Minuten vom Walde ist für 2—3 Monate zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 16337

Zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sind
 auf 1. Juli abzugeben Friedrichstraße 30. 16323

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554
 Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Pferdestall m. Heuboden sof. z. vm. kl. Schwalbacherstr. 4. 16205
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 15549
 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft.

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension Taunusstrasse 9, II. rechts,
 vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Gebrannte unglasirte Thongebilde, griechisch-etruskische bemalte Vasen inbegriffen. *

(1. Fort.)

Von August Demmin.

Afrikanische unglasirte Thongebilde.

Da die aus Wüstenland verfertigten Bausteine der Dschour-Pyramide,
 deren Errichtung zwischen 3500—3000 v. Chr. stattgefunden haben soll,
 Häckerling (geschnittenes Stroh), auch von dem bei der Bereitung des
 Teiges verwendeten Mistkamm herrührenden Pflanzenamen enthalten, so

können diese Bausteine nur an der Sonne getrocknet, also nicht
 gebrannt sein, was noch heute in Egypten gebräuchlich ist, wo man solche
 Ziegel Pises nennt. (Die Adobes der alten Amerikaner.) Ebenso hoch-
 alte aus gelblichem auch rötlichem Thon geformte ägyptische Vasen in
 Serier-, Cadus- und Diota-Formen (Bouire und Museum zu Leyden) sind
 mit in Leinwand ausgeführten Verzierungen bedeckt, wo das Blattornam-
 ent vorherrschend ist; andere zeigen Flachbildereien naiver Auffassung,
 menschliche Gesichtszüge darstellend. Behman, Leiter des Alterthums-
 Museums zu Leyden, bezeichnet diese Gefäße als „Typhon-Vasen“ (?) (Gott
 des Bösen der Ägypter, auch Ungerne bei den Griechen).

Die zu Gissariht in Kleinasien von Schliemann aufgefundenen
 Vasen mit Eulenköpfen (?), sowie Gesichtsurnen aus römischen
 und germanischen Gräbern, wovon später die Rede sein wird, bekunden
 eine gewisse Uebereinstimmung mit den oben angeführten ägyptischen, nur
 daß die römischen und germanischen schon mehr Fortschrittliches und letztere
 auch Verschiedenartigeres darbieten.

Als eine mehr künstlerische ägyptische Bilderei in Thon kann das
 Standbild des Gottes Bes im Louvre angeführt werden.

Wenn Feststehend-Ueberliefertes archaische Erzeugnisse im
 Allgemeinen kennzeichnet, was besonders bei den Ägyptern, Babyloniern,
 Assyriern, sowie, und dies nicht allein in den Anfängen, sondern fast in
 der ganzen Bildnerzeit bei den Griechen, stark hervortritt — da bei Letzteren
 immer dem herkömmlich d. h. angenommenen Schönen der geistige
 Ausdruck aufgeopfert ist, — so bestehen Ausnahmen, selbst in der frühesten
 ägyptischen Kunstperiode, die um so hervorragender erscheinen, als sie ver-
 einzelt unter Mengen von nur äußerlich wenig gemäßigten Bildnissen
 vorkommen, wo allgemein angenommene Andeutungen oder Kennzeichen
 dieselben der Menge verständlich machen mußten. Von solchen Ausnahmen
 sind noch einige seltene Holzschnitzereien (Standbild des Scheschem-Bach,
 4000 v. Chr., Museum zu Bulak) in gebrannter Erde, sonst aber wohl
 keine bekannt.

Kench am Nil, eine Stadt Ober-Egyptens, Vereinigungspunkt der
 über Cosier nach Mecca pilgernden Gläubigen, fertigt nach wie vor sehr
 dünne Gefäße an, welche an Leichtigkeit indessen noch von den auf der
 Insel Corfica mit Thon und Asbest dargestellten übertroffen werden.

Zu Scini, das Ichnopolis der Thebais, Hauptstadt Ober-Egyptens,
 werden ferner noch heute den Kench'schen ähnliche Thongefäße, sowie
 schwarz und braunrothe, theilweise vergoldete, meist mit durch-
 brochenen und eingeschnittenen Verzierungen dargestellt,
 deren Lüster wohl nicht das Ergebnis einer Glasur, sondern der Glättung
 (Politur) ist. (Siehe Museum zu Wiesbaden und Gewerbemuseum zu
 Frankfurt a. M.) Ähnliche schwarze Thongebilde verfertigen auch die
 Nubier.

Obgleich das zu Grunde gerichtete Abraumetum (später Justinian,
 heute Susa oder Hamamet, 130 Kilometer von Cartago) durch Phö-
 nizier, einem asiatischen Volke also, gegründet worden ist, so müßten
 dennoch die dort wie zu Septis parva, dem gegenwärtigen Samt,
 früher Byzanz auf der tunesischen Küste von August Daur, Ingenieur
 Napoleons III., ausgegrabenen unglasirten Thongebilde bei den hier so
 handelten afrikanischen aufgeführt werden, da beide Städte ja im heutigen
 Tunesien liegen. Dieselben bestehen aus Lampen, Vasen, Krümpen oder
 Napfen, tassenartigen Gefäßen und dergl. mehr, rohester Art. Zu Car-
 tago selbst hat Daur auch in dem tief unter den späteren punischen Be-
 stattungen aufgedeckten Grabe eines jungen Mädchens mit Kupfer- und
 Blei-Halbfäure grün glasierte, in dem Kopfkissen der Beerdigten eingewickelte
 Perlen gebrannten Thons gefunden, wovon einige in der Sammlung des
 Verfassers.

Zu Guinea werden glatte, unglasirte, rothe und schwarze Gefäße,
 die in ihren Formen den alten römischen ähneln (Sammlung Bertoud),
 und auf der Insel St.-Louis in Senegambien von den Ghiliss
 oder Negern, fast bemalte Pfeilköpfe aus Thon angefertigt.

Auch die immer noch durch Kabylen des Berges Atlas in Algerien
 (zu Onzan, Kreis Tizi) und in Marocco dargestellten gemeinen braunen
 Thongefäße gehören zu den unglasirten, da deren Ausschmückung in
 grobgemalten Verzierungen mit gefleckten rothen Siegelstempeln
 punkten besteht.

Die irdenen Gefäße der Mauren des Rif's bei Tangor sind mit
 gelblich und mit schwarzen ungebrannten Malereien verziert.

(Schluß folgt.)